



# Hohenenthurn



Partnergemeinde  
Moimacco

gesunde  
gemeinde



Gemeindenachrichten

*Besinnliche Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr*

*wünschen Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle,  
der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten*



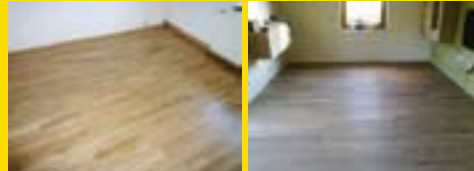


# TAPEZIERER & RAUMAUSSTATTER

[www.teppich-moser.at](http://www.teppich-moser.at)



Egal ob Sitzcken oder Fauteuil –  
Teppich Moser ist  
für sämtliche Polsterarbeiten  
Ihr richtiger Ansprechpartner!



Große Auswahl an Parkett- und Laminatböden

*Als Unternehmer und  
Gemeinderat wünsche  
ich allen Kunden und  
GemeindebürgerInnen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
neues Jahr 2015!*



*Robert Moser –  
Auf den Meister  
ist Verlass*



## Teppich Moser

RAUMAUSSTATTUNG

Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail

Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: [teppich\\_moser@aon.at](mailto:teppich_moser@aon.at)

**Öffnungszeiten:** nach telefonischer Vereinbarung

Reisebüro &  
Busunternehmen

[www.wastian-reisen.at](http://www.wastian-reisen.at)

# Wastian

Bernhard

TRAVELStar  
Reisebüro-Partner

## Reise-Highlights Winter/Frühjahr 2015

18.01.2015  
Holiday on Ice „Platinum“ in Wien  
inkl. Busreise und Sitzplatzkarte € 99.- / € 69.- Kinder bis 15 Jahre

27.01.2015  
Nachtslalom in Schladming  
inkl. Busreise € 29.-

10.-11.01.2015  
2 Tage Thermenschnuppern in den schönsten Thermen Sloweniens  
inkl. Busreise, 1x HP im \*\*\*\*-Hotel, Eintritt in Hallenbad- u. Wellnessbereich  
€ 99.-

06.-09.03.2014  
Eviva Barcelona!  
inkl. Bustransfers, Flug nach Barcelona und retour,  
3x NF im \*\*\*\*-Hotel, Besichtigungen und Eintritte  
€ 590.- (ab € 45.- Fussballticket für ein FC Barcelona-Spiel!)

19.-22.03.2015 oder 20.-22.03.2015  
Saisoneroöffnung in Portoroz  
mit Marco Ventre&Band, Stockhiatla, „DU & I“, Buzgi,  
Polizeichor Villach und Trachtenkapelle Drobollach  
inkl. Busreise, 2x HP bzw. 3x HP im \*\*\*\*-Hotel, Benützung  
des Hallenbades und Wasserpark Laguna sowie 2 Musikabende  
und ein Frühschoppen  
€ 198.-/3 Tage bzw. € 245.-/4 Tage



## Liebe Reisefreunde!

Ab 09.12.2014 finden Sie uns in unserem neuen  
Reisebüro in Arnoldstein in der Bahnhofstraße 19,  
Ecke Kärntner Straße.

Ab 01.12.2014 sind wir auch TravelStar-Reisepartner  
und können Ihnen somit neben unseren eigenen  
Bus- und Flugreiseangeboten auch eine breite  
Palette an „Reise-Zuckerln“ von Gulet Touristik, TUI,  
Neckermann Reisen, DERTour, ITS Billa, Terra Reisen,  
MSC Kreuzfahrten, Costa usw. präsentieren.

Natürlich stehen wir Ihnen auch weiterhin gerne für  
die Planung und Organisation von Bus- und Flugreisen  
für Ihren Firmen-, Schul- oder Vereinsausflug zur  
Verfügung!

**Wir wünschen unseren Kunden ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und alles  
Gute für das neue Jahr!**

Ihr Team von Reisebüro & Busunternehmen  
Bernhard Wastian

Telefon & Fax 04255 29031  
[info@wastian-reisen.at](mailto:info@wastian-reisen.at) / [www.wastian-reisen.at](http://www.wastian-reisen.at)



## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. An der Schwelle vom alten zum neuen Jahr macht man sich doch immer wieder Gedanken über die letzten Monate. Hat man alles umsetzen können was geplant war? Wurden alle Ziele erreicht? Gab es Rückschläge? Wurden alle Hoffnungen erfüllt?

Ich darf ganz klar festhalten, dass **der höchste Stellenwert** für einen Menschen die **Gesundheit** sein muss. Alles Leid und Negative kann man ertragen, doch die Gesundheit **kann man sich weder mit Geld noch Gut erkaufen**. Die heutige Gesellschaft ist eine Leistungsgesellschaft geworden, wo viele wesentliche Werte leider auf der Strecke bleiben oder sogar verloren gehen. Immer schneller, besser, leistungsorientierter ist der heutige Lebensablauf und auf das Wesentliche – auf das „Ich“ – wird sehr oft vergessen.

Oft fehlen jedoch auch zum Teil die Rahmenbedingungen. Die Politik ist gefordert diese zu schaffen, damit die Familie wieder ihren Stellenwert erhält, den sie in der Vergangenheit hatte, denn die Familie ist das wichtigste Fundament jeder Gesellschaft. Doch auch wir selbst sind angehalten dazu beizutragen, das Miteinander, die gegenseitige Achtung, Toleranz und Hilfe weiter auszubauen.

Als Bürgermeister kann ich für unsere Gemeinde Hohenthurn mit Stolz berichten, dass es **wiederum ein sehr positives Jahr** war.

Alle **geplanten Projekte konnten umgesetzt werden** und ca. **€ 260.000,-** wurden für diverse Baumaßnahmen und andere Investitionen getätigt. Sämtliche Straßen, Bauprojekte in Hohenthurn und Dreulach, die komplette Neugestaltung der Außenanlage beim Feuerwehrhaus Draschitz/Dreulach konnten fertig gestellt werden. Beim Feuerwehrhaus wurde auch eine Fluchtstiege im Bereich des Obergeschosses angebaut, damit die Sicherheit bei Veranstaltungen im Bedarfsfall gegeben ist. Für den SV Draschitz und die Burschenschaft wurde ein Carport für die Unterbringung des Vereinsbusses und diverser Gerätschaften neu errichtet.

Im Bereich Draschitz-Ost wurden diverse **Kanalbauten** durchgeführt. Hier darf ich bemerken, dass im heurigen Jahr mehrere Familien Bauanträge gestellt haben, bzw. neue Häuser bereits im Bau sind und somit die Anzahl der Gemeindemitglieder von Hohenthurn eine positive Tendenz aufweist.

In den Sommermonaten wurde das **Konferenzzimmer** der Volksschule Hohenthurn neu gestaltet und dadurch konnte gewährleistet werden, dass die Lehrkörper bessere Rahmenbedingungen vorfinden.

All die Investitionen in diesem hohen Ausmaß wären jedoch nicht möglich, wenn die **Gemeinde Hohenthurn finanziell** nicht so **gut** dastehen würde.

Diverse Betriebsansiedlungen in den letzten Jahre und die **Schaffung neuer Arbeitsplätze** bringen es mit sich, dass höhere Steuereinnahmen lukriert werden können und somit die Finanzkraft

der Gemeinde wesentlich gestärkt wird. Als Gemeinde Hohenthurn können wir aufgrund dieser vorzeigbaren Entwicklung positiv in die Zukunft blicken.

**Berichten darf ich auch, dass ich mit weiteren Firmen – betreffend neuer Betriebsansiedlungen – in Verhandlung bin.**

**Gemeinsam mit der Marktgemeinde Arnoldstein** war es möglich, auf dem Grundstück 1329/206, Galin – 500m vom Industriestandort der Gemeinde Hohenthurn entfernt, **auf immer das Recht der Beziehung vom vorhandenen Grundwasser** zu erwirken.

Frau Gabriele Eggert und Frau Roswitha Meschnigg sind die Besitzerinnen der Parzelle.

Aufgrund der vorgenommenen Erprobungen und Prüfungen des Grundwassers wurde festgestellt, dass dort **Trinkwasser mit 12 sek/l in bester Qualität** gegen ist. Dieser Schritt war eine zukunftsweisende Entscheidung für beide Gemeinden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich offiziell **bei allen Feuerwehrkameraden** der Gemeinde Hohenthurn für den vorbildlichen Einsatz bei dem Unwetter im September **recht herzlich bedanken**. Ca. 80 Mann waren an diversen Orten im Gemeindegebiet im Einsatz und konnten durch rasche Hilfe größeren Schaden verhindern. Für die Gemeinde Hohenthurn fielen durch bauliche Maßnahmen, die notwendig waren, um Murenabgängen entgegen zu wirken – Kosten in der Höhe von € 12.520,- an.

Liebe GemeindebürgerInnen, am Jahresende darf ich mit großer Freude festhalten, dass der Gemeinschaftssinn und das Miteinander in unserer Gemeinde gegeben sind.

Zum Ausdruck kommt dies durch die vielen Aktivitäten aller aktiven Vereine – im Bereich Sport und Kultur, Burschenschaften, Feuerwehren, Pensionistenverein, Dorfgemeinschaften, Pfligestammtisch, Jagd- sowie Gesangsvereinen. All diese Vereine tragen durch die Durchführung diverser Veranstaltungen wesentlich zu einem gelebten Miteinander bei.

Hier darf ich als Bürgermeister ein großes Dankeschön für den unentgeltlichen Einsatz für die Gemeinschaft aussprechen.

Ein besonderer Höhepunkt bei den abgehaltenen Veranstaltungen war jedoch der **Kärntner Landesalmwandertag auf der Göriacher Alm**. Es war ein besonderes Highlight mit Traumwetter, Traumkulisse, tollem Ambiente, bester Kulinarik und perfekter Organisation.



© Sissi Furgler





Als Bürgermeister bedanke ich mich hiermit recht herzlich bei der Almgemeinschaft Dreulach-Göriacher Alm unter Obmann Max Tschinderle und den ca. 80 freiwilligen Helfern. Diese Veranstaltung hat positive Resonanzen weit über die Gemeindegrenzen, sowohl für die Almgemeinschaft als auch für die Gemeinde Hohenthurn mit sich gebracht.

**Ich darf euch alle ersuchen, auch zukünftig im Sinne einer gelebten Gemeinschaft, weiter aktiv bei Veranstaltungen mit zu arbeiten.**

Abschließend möchte ich bemerken, dass die derzeitige Gemeindelegislaturperiode zu Ende geht und am 1. März 2015 die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen stattfinden.

Auch für das kommende Jahr bzw. für die kommende Legislaturperiode stehen wieder große Aufgaben in unserer Gemeinde an, die es gilt mit aller Kraft zu bewältigen.

Als Bürgermeister darf ich bemerken, dass ich mich auch in Zukunft – sollte ich als Bürgermeister wieder gewählt werden – mit aller Kraft und Energie für unsere lebenswerte und wunderschöne Gemeinde, sowie für die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger einsetzen werde.

Den politisch Verantwortlichen, den Bediensteten der Gemeinde Hohenthurn, aber auch Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, möchte ich einen Dank aussprechen für die Mithilfe, für die meist wohlwollende Kritik und für die Geduld, die Sie bei der Durchführung der verschiedensten Arbeiten aufgebracht haben.

Als Bürgermeister der Gemeinde Hohenthurn gehe ich sehr zuversichtlich in das nächste Jahr und vertraue darauf, dass auch alle GemeindebürgerInnen diese Zuversicht mit mir teilen.

**Abschließend möchte ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und persönlich erfolgreiches neues Jahr wünschen.**

*Ihr Bürgermeister*

**RR Ing. Florian Tschinderle**



## ■ Weihnachtsbaum für Partnergemeinde

Wie jedes Jahr spendet die Gemeinde Hohenthurn auch heuer wieder unserer Partnergemeinde Moimacco einen Weihnachtsbaum



Die neue Linde beim  
Feuerwehrhaus in Draschitz



Die neue Fluchtstiege  
beim MZH in Draschitz



Die Kanalbauarbeiten in Draschitz-Ost  
wurden bereits abgeschlossen

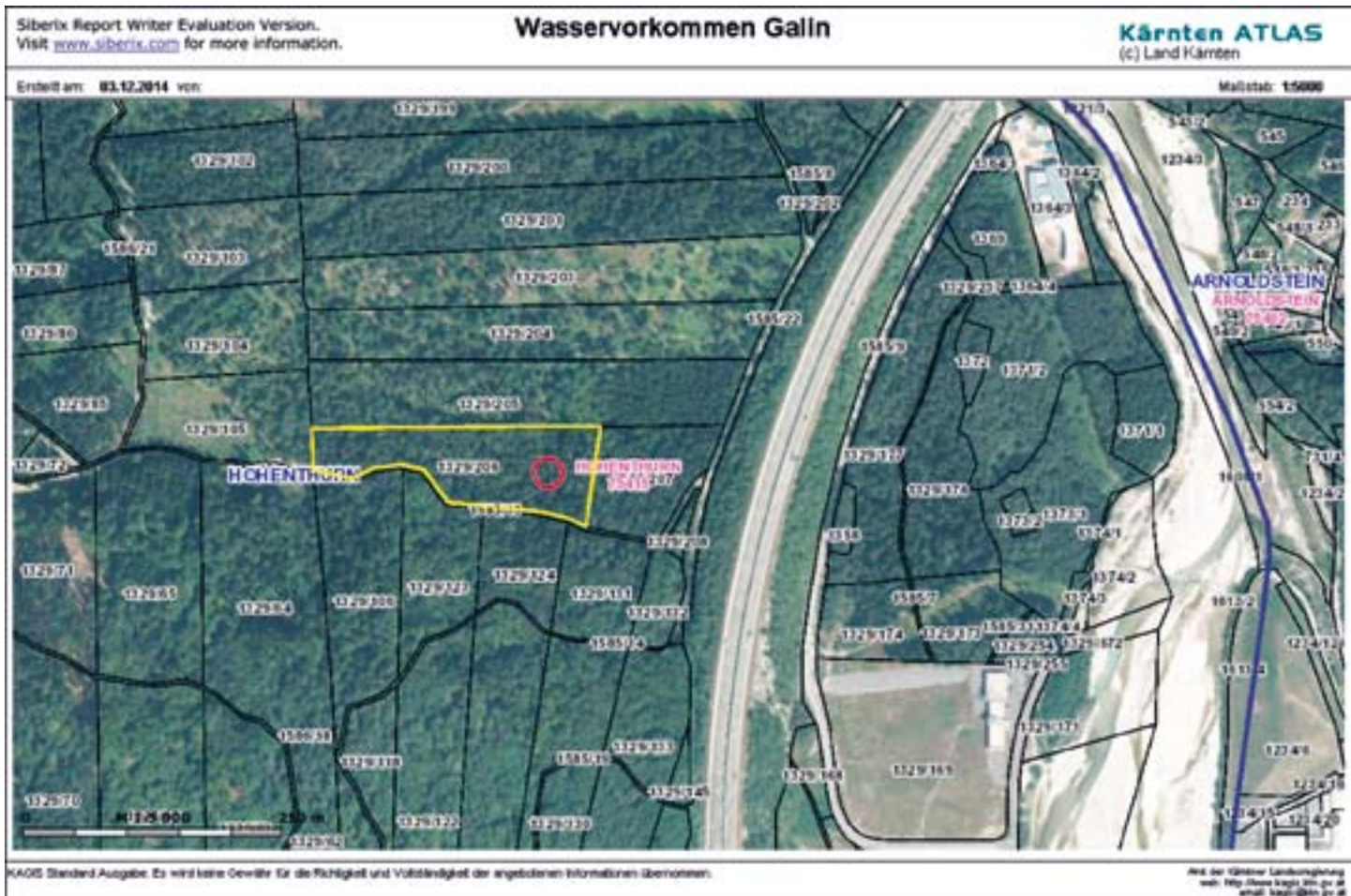


Die Schüler fühlen sich sichtlich  
wohl mit den neuen Möbeln





Das Wasservorkommen Galin im Industriegebiet in Stossau



Das neue Konferenzzimmer der Volksschule Hohenthurn



# NATURSTEINE BOGENSPERGER

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb

T: +43-4255-8227 | F: +43-4255-8227-4 | E: office@bogensperger.at | W: www.bogensperger.at



## ■ Müllabfuhrtermine 1. Halbjahr 2015

|            |             |           |
|------------|-------------|-----------|
| Freitag    | 02. Jänner  | 14-tägig  |
| Donnerstag | 15. Jänner  | monatlich |
| Donnerstag | 29. Jänner  | 14-tägig  |
| Donnerstag | 12. Februar | monatlich |
| Donnerstag | 26. Februar | 14-tägig  |
| Donnerstag | 12. März    | monatlich |
| Donnerstag | 26. März    | 14-tägig  |
| Freitag    | 10. April   | monatlich |
| Donnerstag | 23. April   | 14-tägig  |
| Donnerstag | 07. Mai     | monatlich |
| Donnerstag | 21. Mai     | 14-tägig  |
| Freitag    | 05. Juni    | monatlich |
| Donnerstag | 18. Juni    | 14-tägig  |
| Donnerstag | 02. Juli    | monatlich |
| Donnerstag | 16. Juli    | 14-tägig  |
| Donnerstag | 30. Juli    | monatlich |

## ■ Abholtermine Gelber Sack 1. Halbjahr 2015

|          |                  |
|----------|------------------|
| Dienstag | 17. Februar 2015 |
| Dienstag | 14. April 2015   |
| Dienstag | 09. Juni 2015    |

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

## ■ Heizkostenzuschuss

Seit 1. Juli 2007 ist die Heizkostenzuschussaktion des Landes Kärnten im § 34 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes 2007 – K-MSG 2007, LGBl.Nr. 15/2007, i.d.g.G. gesetzlich verankert und wird für die jeweilige Heizperiode (2014/2015) fortgesetzt. Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche auf Grund ihrer persönlichen Voraussetzungen zum Personenkreis nach § 34 Abs. 1 des K-MSG gehören, erhalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss.

### Heizkostenzuschuss in Höhe von € 180,--

| Einkommensgrenze Monatl. Euro  |          |
|--|----------|
| Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern  | 814,--   |
| Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften ...) | 1.221,-- |
| Zuschlag für jede weitere Person   | 126,--   |

### Heizkostenzuschuss in Höhe von € 110,--

| Einkommensgrenze Monatl. Euro  |          |
|--|----------|
| Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern  | 1.040,-- |
| Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften ...) | 1.430,-- |
| Zuschlag für jede weitere Person   | 126,--   |

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Die Antragseinbringung beim Wohnsitzgemeindeamt ist bis 27.02.2015 möglich. Spätere Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt!

Die Auszahlung der Heizkostenzuschüsse erfolgt nach Prüfung der Unterlagen durch das Amt der Kärntner Landesregierung.

## ■ Urlaub Ordination Dr. Napokoj

Vom 24.12.2014 - 6.1.2015

ist die Ordination geschlossen!

*Wir wünschen unseren Patienten besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

## ■ Bautätigkeiten 2. Halbjahr 2014

**Johann Schumi**, Draschitz 39

Ausbau Dachgeschoss und Einbau Dachflächenfenster

**Johann Wiegele**, Achomitz 21

Abbruch der bestehenden und Errichtung einer neuen Wirtschaftshütte

**Stefan Snoj**, Hohenthurn 33

Überdachung der bestehenden Mistlagerstätte und Vorplatz

**Johann Mitsche**, Stossau 6

Zubau zum bestehenden Wohnhaus

**Andrea Marana** und **Martina Proksova**, Draschitz 70/4

Errichtung eines Wohnhauses mit Carport und Geräteraum

**Mag. Daniela Domenig**, Villach-Landskron

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses und Garage

**SV Draschitz**, Errichtung von zwei Auffangnetzen

## ■ Schneeräumung!

Die Bevölkerung wird ersucht, bei Schneefall die PKW's nicht auf öffentlichen Straßen abzustellen. Weiters werden die Grundeigentümer ersucht, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in den Straßenkörper hinein ragen, auszuästen bzw. zu entfernen, damit die Räumungsfahrzeuge ungehindert die Straßen passieren können.

*Der Bürgermeister, RR Ing. Florian Tschinderle*

## ■ Stefanikränzchen

Die FF Draschitz-Dreulach veranstaltet am Samstag, den 26. Dezember 2014 ab 20.00 Uhr im Mehrzweckhaus Draschitz zum 30. Mal das traditionelle Stefanikränzchen. Ein Gratis Shuttle ist unter der Handy-Nr.: 0680/3003031 erreichbar. Auf euer Kommen freut sich die Kameradschaft der FF Draschitz-Dreulach.

**Mein Weihnachtswunsch:**



**Sicherheit für alles,  
was Ihnen lieb und teuer ist!**

Frohe Weihnachten sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Berater vor Ort!

Bezirksdirektor Martin Widemair  
0676 / 42 84 540

KÄRNTNER LANDES  
VERSICHERUNG

Sicherlich. | KLV





### ■ Ehrenamt in Hohenthurn

**Pflegestammtisch:** Rund 150 Personen aus Hohenthurn und den umliegenden Gemeinden nahmen heuer das Angebot in Anspruch. Die Themen waren breit gefächert. So sprachen wir über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse im Zusammenhang mit Blut und unseren Muskeln, ob Keime und Erreger tatsächlich unsere „Feinde“ sind und stellten Halbwahrheiten rund um das Thema „Essen und Diäten“ richtig. Ein großes Thema war und ist die Vorsorge. Dazu gehört neben der medizinischen Patientenverfügung auf jeden Fall eine Vorsorgevollmacht, sehr hilfreich ist auch das Verfassen einer spirituellen Patientenverfügung.

Am Gesundheitstag im Juni konnten die Besucher ihre Körperfunktionen und ihre „inneren Werte“ prüfen. Das Referat hielt Frau Professor Kreutzer zum Thema „Das Herz wird nicht dement“. Immer mehr Menschen sind direkt oder indirekt von Demenz betroffen und die Tendenz ist weiter steigend. Weil das Interesse der Besucher derart groß war, läuft seit September der Aufbaukurs „Reise ins Vergessen – Leben mit Demenz“ in Draschitz. Neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen über Entstehung, Verlauf und Therapie der verschiedenen Demenzformen lernen die Teilnehmer hilfreiche Methoden, mit demenzkranken Menschen zu sprechen und mit ihnen Beziehungen zu pflegen. In etwas „abgespeckter“ Form werden diese Informationen auch an die Besucher beim Pflegestammtisch weitergegeben. Nicht zuletzt gab es auch heuer wieder den sehr beliebten Stammtischausflug. Nach anfänglichen Problemen mit dem Bus war es dann doch ein wunderschöner und informativer Tag im Kräuterdorf Irschen.

Der Pflegestammtisch findet, wie gewohnt, am letzten Freitag im Monat im Veranstaltungshaus Hohenthurn statt. Das jeweilige Thema wird aktuell mit einem Postwurf angekündigt, die Teilnahme ist natürlich kostenfrei.

Das Team „Pflegestammtisch“ wünscht allen eine gesunde und stressfreie Zeit und freut sich auf ein Wiedersehen 2015.

**Hospizteam Hohenthurn:** Im vergangenen Jahr (Stichtag 31. Oktober) begleitete das Hospizteam mit seinen 6 ehrenamtlichen Mitarbeitern insgesamt 124 Menschen, sowohl Schwerkranke oder Sterbende als auch deren Angehörige. Inklusive Fortbildungsstunden kamen dabei rund 570 Stunden, 3500 Telefonminuten und 1990 Kilometer zusammen. Die Hospizbegleitung ist, in Zusammenarbeit mit der Palliativmedizin, eine echte Alternative zur aktiven Sterbehilfe. Wir helfen Menschen in Zeiten schwerer Krankheit oder Trauer, indem wir sie begleiten, gemeinsam ihre Ängste und Schmerzen lindern, ihnen Hoffnung geben, sie dabei unterstützen, letzte Dinge zu regeln und abzuschließen, so dass ihr Leben sowohl Sinn als auch Qualität hat. Unsere Hilfe ist kostenlos, wir stehen auch gerne zur Verfügung, wenn jemand Fragen hat oder Beratung braucht, auch zu den Feiertagen und unabhängig von der Uhrzeit!

Weitere Informationen zu Pflegestammtisch oder Hospizteam erhalten Sie am Gemeindeamt in Hohenthurn oder direkt bei der Teamleitung (Barbara Wank, 04255/8401).

Barbara Wank



### ■ Friedenlichtaktion der FF Hohenthurn!

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Am 24. Dezember 2014 wird das Friedenslicht von Betlehem um 9 Uhr in der Früh feierlich vor dem Feuerwehrhaus in Hohenthurn empfangen und ist bis 11 Uhr im Feuerwehrhaus erhältlich. Danach befindet sich das Friedenslicht im Vorraum der Kirche in Hohenthurn.

Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner Botschaft für Millionen von Menschen.

*Die Freiwillige Feuerwehr Hohenthurn  
wünscht Euch ein frohes Weihnachtsfest und  
ein glückliches und gesundes neues Jahr 2015*

### ■ Aktuelle Information zu Ihrem Trinkwasser

Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Einige sind hier für Sie zusammengefasst und erläutert. Für weitere Anfragen bezüglich Wasserinhaltsstoffe steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

#### Messergebnisse 2014

| Bezeichnung    | Ergebnis                                 | normal  |
|----------------|--|---------|
| pH-Wert        | 8,13 °dH                                 | 6,5-9,5 |
| Calcium        | 54,4 mg/l                                | bis 400 |
| Chlorid        | <2 mg/l                                  | bis 200 |
| Eisen (gesamt) | <100 µg/l                                | bis 200 |
| Magnesium      | 6,6 mg/l                                 | bis 150 |
| Mangan         | <30 µg/l                                 | bis 50  |
| Natrium        | 2 mg/l                                   | bis 200 |
| Nitrat         | 2 mg/l                                   | bis 25  |
| Sulfat         | 24 mg/l                                  | bis 250 |
| Pestizide      | im untersuchten Umfang nicht bestimmbar! |         |





## ■ Gedenktag in der Gemeinde Hohenthurn

„Erinnerung, das ist die Verbindung  
zwischen den Lebenden und den Toten“

Das alljährliche Erinnern an die Kriegstoten fand heuer am 19. Oktober in Görtschitztal in der Gemeinde Hohenthurn statt.

Nach der Zelebrierung eines sehr würdigen Festgottesdienstes in der Pfarrkirche Görtschitztal durch Herrn Hochwürden Stanko Trap, mit gesanglicher Umrahmung durch den Kirchenchor unter der Leitung von Cornelia Mörtl und dem Bläserquartett der Traditionskapelle Arnoldstein, begrüßte der Obmann Josef Winkler die zahlreichen Anwesenden. Im 2. Teil der Veranstaltung gedachten die Kameraden des ÖKB-Ortsverbandes Kriegerverein Oisternig und die Abordnungen des Kärntner Abwehrkämpferbundes des ÖKB Arnoldstein, des ÖKB Nötsch, des ÖKB St. Leonhard / Siebenbrunn, des ÖKB Bleiberg-Kreuth sowie die Ehrenwache der Feuerwehr Görtschitztal gemeinsam mit den Gemeindevertretungen und der Bevölkerung der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz/Gail beim Kriegerdenkmal der Kriegsoffer der Weltkriege des Kärntner Abwehrkampfes und der Verstorbenen des Ortsverbandes, namentlich der 2 Kameraden OSR Alois Leiler und Ehrenmitglied Andreas Isepp die im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind.



Worte zum Gedenktag sprach Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle. Er wies besonders darauf hin, dass die jährlich stattfindenden Gedenkfeiern an den Friedhöfen und Kriegerdenkmälern uns als nachfolgende Generation sich „JENER“ zu erinnern, die für ihre Heimat ihr Leben opferten und er dankte den Kameraden des Ortsverbandes für die Verbundenheit und Mitarbeit im örtlichen Gesellschaftsleben. Nach dem Gebet und der Segnung durch den Herrn Pfarrer, der Kranzniederlegung und der musikalischen Umrahmung des 2. Teils der Gedenkfeier durch die Traditionskapelle Arnoldstein, bedankte sich der Obmann Josef Winkler bei den Anwesenden für die Teilnahme am Gedenken an die Toten.

Einen besonderen Dank richtete er an Jene, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben sowie den beiden Gemeinden für die konsequente Unterstützung und ihr stets gezeigtes Wohlwollen.

Ein herzliches Danke auch der Nachbarschaft Görtschitztal unter dem Obmann Filipp Tschurwald und der Gemeinde Hohenthurn für die erfolgten Renovierungsarbeiten beim Gefallenendenkmal der Ortschaft Görtschitztal!

Mit dem Abspielen und Singen des Kärntner Heimatliedes (1. und 4. Strophe) endete die Gedenkfeier!

*Winkler Josef*



## ■ Grillnachmittag

Bei angenehmen Temperaturen und prächtigem Sommerwetter trafen sich die Feistritz- Hohenthurner Pensionisten zu einem gemütlichen Grillnachmittag im Hohenthurner Mehrzweckhaus ein. Bei gegrillten Schmankerln und gekühltem Bier verfliegen die Stunden im Nu. Anschließend gab es noch Kaffee



und Kärntner Reindling. So verging die Zeit sehr schnell – man hatte sich aber auch so viel zu erzählen, so dass sich alle auf ein Wiedersehen und weitere gemütliche Stunden freuen können.

*Hermann Wabnig*



Licht kommt von...

ELEKTRO  
LACKNER

Elektroinstallationen - Störungsdienst - Reparaturen

**Gottfried  
Lackner**

A 9602 Thörl-Maglern 81  
0 42 55 8200 Fax: Dw 40  
Mobil: 0 664 131 3326  
Lackner-Elektro@aon.at





### ■ Muttertagsausflug

Im Zentrum des diesjährigen Muttertagsausflugs der Ortsgruppe Feistritz an der Gail – Hohenthurn am 07. Mai 2014 stand die Freude an der Schönheit unserer näheren Heimat. Gut gelaunt und bei herrlichem Wetter ging es wie üblich zeitig morgens mit zwei Bussen über Klagenfurt in die Herzogstadt St. Veit an der Glan, wo wir ein gemeinsames Frühstück einnehmen konnten. Nach der Fahrt durch die beeindruckend weiten Felder des Krapfeldes, der Kornkammer Kärntens, vorbei an den Burgen und Schlössern des Umlandes führte unser Weg durch das Görtschitztal über Klein St. Paul zur bekannten Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ bei Guttaring wo unser Hochwürden Stanko Trap für uns eine feierliche Messe zelebrierte. Danach führte uns die Fahrt zurück nach Klein St. Paul wo wir im Gasthaus Sonnberger für ein schmackhaftes Mittagessen Halt machten. Die nach Hause Fahrt führte uns an der berühmten Wallfahrtskirche Maria Saal vorbei wo wir die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Kirche besichtigten. Bereichert mit zahllosen und tiefen Eindrücken von der Schönheit unseres Heimatlandes Kärnten ging unser Muttertagsausflug zu Ende!



Hermann Wabnig

### ■ Hendlschmaus

Wir Pensionisten von Hohenthurn und Feistritz trafen uns im Gasthof Plamenig zu einem Mittagessen. Wir labten uns an den schmackhaften Hendln und Salaten. Es ging fröhlich und beschwingt bis in den Nachmittag hinein und alle freuen sich schon auf die nächste Zusammenkunft.

Hermann Wabnig

### ■ Herbstausflug der Pensionisten aus Hohenthurn und Feistritz / Gail

Im vollbesetzten Bus und bei schönstem Herbstwetter ging unsere Fahrt diesmal durch Gail- und Lesachtal ins schöne Südtirol. Vorbei an der traumhaften Aussicht auf die Bergkette der Dolomiten, vorbei an den vielen hochgelegenen Bergdörfern umgeben von der Schönheit der Natur. Gutgelaunt kamen wir im Südtiroler Bruneck an. Wir besuchten dort in Stegen, einem Vorort von Bruneck, den traditionellen „Stegner Markt“, wo man viele Kuriositäten bewundern und auch lokale Schmankerln genießen konnte. Nach einem guten Mittagessen, noch in Bruneck, ging es wieder Richtung Heimat. In einer bekannten Buschenschenke legten wir noch eine Zwischenpause ein und labten uns mit einer herzhaften Bauernjause. So ging für uns eine beeindruckende Tagesfahrt zu Ende. Danke an Pepi und seine Helfer!

Hermann Wabnig



### ■ Gemeinde Radwandertag

Mit Eifer und bei super Wetter, traten am Samstag, dem 5. Juli 2014 ca. 30 Gemeindebürger die Radroute an. Die Fahrt ging von Draschitz nach Thörl-Maglern über den Radweg R3C Tarniserweg bis nach Slowenien und wieder zurück. Nach dieser langen Tour endete der Radwandertag beim Gasthof Kuglitsch, wo sich die fleißigen Radler bei Gegrilltem stärkten konnten und den Tag ausklingen ließen. Wir möchten uns hiermit für die Teilnahme recht herzlich bedanken und würden uns freuen, Sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Sarah Mrak



### ■ Göriacher Almkirchtag

Am 3. August fand heuer das alljährliche Freundschaftsfest zwischen der Burschenschaft Göriach und unseren Freunden aus Italien statt. Für die Sportbegeisterten begann der Tag mit einem herausfordernden Lauf von Coccau auf die Göriacher Alm. Die Teilnehmer müssen 1000 Höhenmeter erzwingen und diese Leistung wird von den Besten in ca. 45 min. erbracht. Die Burschenschaft gratuliert nochmals jedem Teilnehmer recht herzlich. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl unserer Gäste bestens gesorgt. Für stimmungsvolle Umrahmung sorgte in diesem Jahr das „Alpentrio“. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei den zahlreichen Besuchern/ Helfern sowie bei unserem Herrn Pfarrer Stanko Trapp für den festlichen Gottesdienst.

Martin Grafenauer



Bei traumhaftem Wetter verbrachte man einen gemütlichen Tag mit herrlicher Aussicht

Ingenieurbüro **ebner**

KommR DI (FH) MSc Franz Ebner  
Univ. Master of Science „MSc“

INGENIEUR BÜRO

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -  
SANITÄR - u. ALTERNATIVENERGIE  
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

MITGLIED  
DES FACHVERBANDES  
KÄRNTEN

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt  
Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20  
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at





## ■ Draschitz – Dreulacher Jahreskirchtag

Wie alle Jahre, fand auch heuer wieder der traditionelle Draschitz/Dreulacher Jahreskirchtag am 14. und 15. September statt. Nach einer von Unwetter geplagten Woche davor und einer schlechten Wettervorhersage für das Kirchtagswochenende, haben wir das Fest gut und halbwegs trocken über die Bühne gebracht. Der Festzug zur Kirche und das Kufenstechen am Sonntag wurden vom „Trio Oisternig“ und die Abendunterhaltung vom „Ansamble Karavanke“ aus Slowenien musikalisch umrahmt. Das „Fassl“ wurde von Oskar Bodner gefertigt und von Martin Zupan mit viel Routine zerschlagen. So konnte er das „Kranzl“ für sich entscheiden. Am Montag errang Günther Fuchs das „Kranzl“. Es war ein gelungener Kirchtag und wir möchten uns bei allen Helfern und Unterstützern bedanken!

*Florian Kaiser*



## ■ Achomitzer Kirchtag

Der diesjährige Achomitzer Kirchtag fand am 24. und 25. August 2014 statt. Wie jedes Jahr begann der Tag mit dem traditionellen, getrennten Marsch der Gailtaler und Gailtalerinnen zur Kirche. Dort wurde mit dem Gottesdienst offiziell der Tag begonnen. Obwohl die Sonne etwas auf sich warten ließ, meinte es das Wetter heuer gut mit den Achomitzern. So wurde nach dem Gang zur Kirche mit guter Laune, im erstmalig als Tanzboden genutztem Saal des Achomitzer Mehrzweckhauses, zum Kirchtag aufgetanzt.

Sobald die Kirchtagssuppe gegessen war begann auch schon der spannendste Teil des Tages, nämlich das Kufenstechen, bei dem heuer Johann Grafenauer bei den Burschen und Dieter Schnabl bei den Altburschen die Kranzln für sich gewinnen konnten. Gemeinsam mit den Gästen und den Burschenschaften der umliegenden Dörfer wurde bis in die Morgenstunden mit guter Laune, Musik und Tanz gefeiert.

*Benjamin Millonig*



Insgesamt 16 Kärntner Gemeinden setzen im Zuge des aktuellen LEADER-Projekts „Energieeffizienz in der Region Villach“ auf eine Erhöhung der Sanierungsquote sowie effiziente Energienutzung in öffentlichen Gebäuden und für die Straßenbeleuchtung.

**Reduzieren auch Sie Ihre Energiekosten!  
50 % und mehr sind möglich.**

- Reduktion der Energiekosten
- Förderungen nicht verpassen
- Ihr Beitrag zum Klimaschutz



Wenn Sie Interesse an einer Energieberatung haben, wenden Sie sich an eine zertifizierte und unabhängige Energieberatungsstelle.

**Starten wir in eine nachhaltige Zukunft!**



Stadt-Umland Regional Kooperation Villach  
Klagenfurter Straße 66, 9500 Villach  
T: 0664 / 41 48 073 E: irene.primosch@villach.at  
www.rm-kaernten.at



AEE Energiedienstleistungen GmbH  
Unterer Heidenweg 7, 9500 Villach  
T: 04242 / 23 2 24 E: energieberatung@aee.or.at  
www.aee.or.at

## Neue LED-Beleuchtung spart Energie und Geld

Die Gemeinde Hohenthurn setzt im Sinne der Energieeffizienz auf eine Modernisierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung mit LEDs (= Licht emittierende Dioden).

Mit der Umstellung auf LED-Beleuchtung werden Einsparpotenziale optimal genutzt. LEDs zeichnen sich durch einen sehr niedrigen Energieverbrauch und eine hohe Lebensdauer aus. Je nach Qualität verbrauchen weiße LEDs bis zu 80 % weniger Energie verglichen mit herkömmlichen Glühlampen. Im Zuge der teilweisen Erneuerung der Ortsbeleuchtung wurden 20 Lichtpunkte auf LED umgestellt.

**Durch diese Effizienzmaßnahme konnten die installierte Leistung und somit auch der Stromverbrauch für die neue Beleuchtung um über 70 % gesenkt werden!**

Die Umsetzung dieser Sanierungsmaßnahme zur Steigerung der Energieeffizienz wird mit Fördermitteln aus dem aktuellen LEADER-Projekt unterstützt.







### Neuer Obmann der Draschitzer Burschen

Nach 12 Jahren Burschenführer der Draschitzer Burschen hat Hans Köfer die Agenden an Sebastian Schaubach übergeben. Da in Draschitz das Kulturgut sehr hoch gehalten wird (Krampus, Strohmänn, Johannisfeuer, Maut,..) ist es sehr löblich, dass Sebastian diese Funktion übernommen hat und dafür sorgen wird, dass das Brauchtum die nächsten Jahre weiterhin in Draschitz verwurzelt bleibt.

*Hans Köfer*



Der Strohmänn bringt das Glück ins Haus

### Göriacher Jahreskirchtag

Am 14. und 15. September fand heuer der traditionelle Göriacher Jahreskirchtag statt. Der Kirchtag fängt an beiden Tagen mit der heiligen Messe an und anschließend begann die musikalische Unterhaltung am Saal mit dem „Caramba Trio“. Natürlich werden über den Kirchtag viele überlieferte Lieder aus dem Volksmund von Alt und Jung gesungen. Das traditionelle Kufenstechen war wie jedes Jahr ein spannendes Spektakel, bei dem die Burschen ihr Geschick und ihre Kräfte unter Beweis stellen konnten.



Das begehrte „Kranzl“ konnten in diesem Jahr Emanuel Wurzer (Sonntag) und Daniel Grafenauer (Montag) für sich gewinnen. Beim anschließenden Lindentanz stellten die GailtalerInnen ihre Tanzkünste unter Beweis. Die Burschenschaft bedankt sich bei den Sängern, beim Gasthaus Hebein, sowie bei allen Besuchern für die tatkräftige Unterstützung am Kirchtag.

*Martin Grafenauer*




**Installations  
Technik GmbH**  
**Sers Schön**  
HEIZUNG - SANITÄR - SERVICE

Installationstechnik Sers Schön GmbH 9602 Hohenthurm 41  
Telefon: 0660-7140000 mail: s.serschoen@gmail.com

*Wir wünschen frohe  
Weihnachten sowie viel  
Glück und Gesundheit  
im Jahr 2015!*

Das Team von  
Installationstechnik Sers Schön




**Raiffeisenbank  
St. Georgen/Gailtal**

**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage  
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

Wir bedanken uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit im  
vergangenem Jahr und für das Vertrauen, das Sie uns entgegen-  
bringen! [www.raiffeisen.at/kirvat-stgeorgen](http://www.raiffeisen.at/kirvat-stgeorgen)





## ■ Zur Gründungsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Görjach

### Eine kurze Nachlese zum 130-Jahr-Jubiläum

Vereine sind insbesondere am Land Träger lokaler Identität. Zugleich ist die Mitarbeit in ihnen auch eine „gute Schule des Lebens“, denn um gemeinsame Ziele zu erreichen, bedarf es nicht nur der grundsätzlichen Übereinstimmung, sondern im hohen Maße der Bereitschaft des Einzelnen, sich in eine Gemeinschaft einzuordnen und der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen.

Am 7. September 2014 feierte die Görjacher Dorfgemeinschaft die 130. Wiederkehr der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Görjach. Fast auf den Tag genau – es war der 8. September 1884 gewesen – vor 130 Jahren hatten sich „Insassen von Görjach“, wie es im erhaltenen Protokoll heißt, zusammengefunden, um einen geordneten Feuerschutz auf die Beine zu stellen. Der erste Beschluss, den sie damals fassten, betraf den Ankauf einer „Schlauchspritze (Hydrophor) mit Schläuchen“. Ob darauf als zweiter Schritt die Gründung einer eigenen Feuerwehr folgen sollte, war zum damaligen Zeitpunkt noch klar, denn sie hielten fest: „Erklären wir uns bereit zur Bedienung der Löschgeräte eine Freiwillige Feuerwehr zu bilden oder zu einer Nachbarfeuerwehr als geschlossener Zug beizutreten“.

Die Görjacher verfolgten damit im Herbst 1884 ein ähnliches Ziel wie andere Ortschaften im Gebiet der Gemeinde Hohenthurn, wo man ebenfalls an die Gründung von Feuerwehren schritt. Der Landesfeuerwehrtag, der zwei Jahre zuvor im nahen Tarvis stattgefunden hatte, dürfte das Interesse daran geweckt haben. Der Weg bis zur behördlichen Genehmigung war mitunter ein weiter oder langjähriger, wie auch die Geschichte der Görjacher Feuerwehr beweist.

Im Herbst 1884 hatten jedenfalls die Proponenten aus Feistritz und Draschitz die Nase vorne. Die Feistritzer Wehr, deren Gründung zwei Jahre zurücklag, hatte bereits im Jänner 1884 die Genehmigung der Vereinsbehörde erhalten, doch zeigte sich diese eher skeptisch, ob sich die Feuerwehr im größten Ort der Gemeinde Hohenthurn gedeihlich entwickeln würde. Besonders aktiv war man in Draschitz. Im Oktober 1884 langte bei der Landesbehörde ein Gesuch ein, die Gründung einer Feuerwehr zu genehmigen. Bereits Ende November 1884 wurde diese den Draschitzern erteilt.

In Görjach ging man vorerst nicht den offiziellen Weg, sondern konstituierte sich ohne behördliche Genehmigung. Am 21. Dezember 1884 fand eine Sitzung der „Ortsinsassen respective Realitätenbesitzer der Ortschaft Görjach“ statt, in der die „Commandantschaft der zu errichtenden ... Feuerwehr“ gewählt wurde. Zum Kommandanten – er führte die Bezeichnung „Hauptmann“ – wurde der Schulleiter Kaspar Wieltschnig gewählt. Als sein Stellvertreter fungierte Anton Schwenner vlg. Kamat. Kommandant der Steigmannschaft wurde Lukas Tschuri vlg. Žnevk, dessen Stellvertreter Johann Grafenauer vlg. Užnik. „Spritzenleitmann“ war Valentin Hebein vlg. Tschuri, dessen Stellvertreter Andreas Pichler vlg. Pernat.

Mit der einem Landschullehrer eigenen Beharrlichkeit ging Kaspar Wieltschnig an die Konstituierung der neuen Wehr und legte dabei ein gehöriges Tempo vor. Im April 1885 lud er „alle Besitzer ... wie die erwachsene männliche Jugend“ zu einer Versammlung. Die Aufnahme der Mannschaft und die notwendigen Übungen sollten ebenso besprochen werden wie der Ankauf der erforderlichen Geräte und der Bau einer „Spritzhütte“. Da es keine Unterstützung durch öffentliche Stellen gab, mussten sämtliche Kosten von den einzelnen Besitzern im Ort übernommen werden. Seine Einladung zur Sitzung, die er in deutscher und slowenischer Sprache ausgefertigt und daher einmal mit „K. Wieltschnig, Feuerwehrhauptmann“, einmal mit „K. Vilčnik, načelnik“ unterschrieben hatte, schloss mit dem Satz: „Diejenigen Besitzer, welche ein Geld aufreiben können, werden ersucht, eine Rate zu zahlen, um fürs Hydrophor dasselbe abschicken zu können.“ Bald darauf sollte die Görjacher Wehr ihre erste Feuerprobe bestehen, als am 13. Juli 1885 die Feistritzer Pfarrkirche in Flammen stand. Wie die Feistritzer Pfarrchronik vermerkt, war damals auch die Görjacher Feuerwehr im Einsatz.

Die Beschaffung des notwendigen Geräts war mühsam. Als Hauptmann Wieltschnig im Herbst 1887 Görjach verließ, da er zum Schulleiter in Kolbnitz bestellt worden war, war ihm die Ortschaft noch immer 84 Gulden schuldig, die er beim Kauf der Feuerspritze vorgestreckt hatte. Insgesamt hatte das gute Stück 352 Gulden gekostet, eine für den kleinen Ort und die Finanzkraft seiner Bewohner beachtliche Summe. Doch die junge Feuerwehr war zumindest personell konsolidiert. Im Jänner 1888 zählte sie fast 30 Personen. Der nächste Schritt, den man setzte, war der Bau einer Brunnstube, die im Mai 1889 fertig gestellt wurde. Im Jahr darauf war – wie einer mit 30. März 1890 datierten Rechnung zu entnehmen ist – auch der Bau der sog. „Spritzhütte“ abgeschlossen.

Nahezu zeitgleich ersuchte man nunmehr auch um die formelle behördliche Genehmigung zur Gründung der Feuerwehr. Am 17. Mai 1890 leitete die Bezirkshauptmannschaft Villach das Gesuch der Görjacher an die Landesregierung weiter. Diese erteilte am 23. Mai 1890 die Genehmigung. Die Gründungsphase war abgeschlossen.

*DDr. Peter Wiesflecker*



*Görjacherinnen und Görjacher um 1900*





### ■ Gemeindefeuerwehrrübung

Am Samstag, den 15. November 2014 fand eine groß angelegte Gemeindefeuerwehrrübung bei der Firma Seidra Textilwerke in Draschitz statt. Übungsannahme war ein Brand im nördlichen Bereich des Betriebsgebäudes. 3 eingeschlossene Personen wurden mittels Atemschutz über die Drehleiter und Leiter geborgen. Der Aufbau der 2 Zubringerleitungen erfolgte vom Schumiteich mit einer Gesamtlänge von ca. 900 m aus dem Ortszentrum von Draschitz. Der gesamte Übungsablauf wurde von GFK Hans Köfer delegiert und die Einsatzleitung für die Wasserversorgung hatte BI Johann Hebein über. 7 Feuerwehren waren mit 9 Fahrzeugen und 58 Mann bei der Gemeindefeuerwehrrübung im Einsatz.

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| FF Draschitz-Dreulach | KLF                |
| FF Göriach            | KLF-A              |
| FF Hohenthurn         | KLF-A              |
| FF Achomitz           | KLF                |
| FF Feistritz/Gail     | KLF-A u. Tank      |
| FF Nötsch/Gail        | Tank               |
| FF Arnoldstein        | Drehleiter u. Tank |

Im Anschluss an die Endbesprechung wurden die Freiwilligen zu Speis und Trank ins MZH Hohenthurn geladen. Der GKF OBI Hans Köfer bedankt sich bei allen teilnehmenden und mitwirkenden Helfern!

*BI Johann Hebein*



v.l. AFK ABI Ernst Janschitz, AFK Stv. HBI Ing. Michel Mig-gitsch und Bgm. HFM RR Ing. Florian Tschinderle

**Massagen Gerhard**  
 Gerhard Tschofenig  
 Freiberuflicher Heilmasseur  
 Mobiler Masseur  
 9602 Hohenthurn 79  
 Tel.: 0650 / 240 79 97

*Frohe Weihnachten und  
 Gesundheit im neuen Jahr!*

[www.masseur-gerhard.at](http://www.masseur-gerhard.at)




BI Ing. Christian Pippan mit der frischgebackenen Feuerwehrrjugend PFM Christof Martins und PFM Lukas Müller (v.r)



Insgesamt wurden ca. 900m Schlauchlänge ausgelegt  
Kdt.Stv. BI Johann Hebein (unten) hat alles unter Kontrolle

**Katz & Klumpp GesmbH**  
 Spielplatzgeräte • Lärmschutzwände • Sitzgarnituren  
 Blumenkästen • Pergolen

Seit 1911

**9586 Fürnitz / Villach • Österreich**  
 Tel. 0 42 57 / 21 31-0 • Fax 0 42 57 / 21 31-75  
 office@katzklumpp.at • www.katzundklumpp.at








## Lehmbahnkegelturnier der FF Hohenthurn!



Die Siegergruppe: FF Draschitz/Dreulach bei der Siegerehrung mit dem Wanderpokal

Auch heuer veranstaltete die Feuerwehr Hohenthurn wieder das Lehmbahnkegelturnier vom 08. – 10. August 2014. Bei der Feuerwehrleistungsschau präsentierte sich der „Strahlentrupp“ der FF Gödersdorf mit einer echten kleinen Strahlenquelle, die Betriebsfeuerwehr Euronova stellte ihren ULFA vor, die FF Arnoldstein brachte die Drehleiter in Stellung und wer sich getraute, konnte mit ihr über die Dächer von Hohenthurn blicken. Das Rettungsteam des Samariterbundes Villach führte bei den Festgästen Blutdruck- und Blutzuckergehaltmessungen durch.

Den Gottesdienst zelebrierte wieder unser Pfarrer Stanko Trap, welcher vom Singkreis Hohenthurn musikalisch umrahmt wurde. Als Ehrengäste besuchten uns der Nationalratsabgeordnete der SPÖ Hermann Lipitsch, der Landtagsabgeordneter der FPÖ Siegfried Schalli und Altbürgermeister u. Ehren BI Josef Tschikof.

In die Siegerliste des Kegeltournieres konnten sich bei den Damen Barbara Kuglitsch mit 7 Holz und bei den Herren Erich Kaiser mit 8 Holz eintragen. Den Wanderpokal, welcher von der Fa. DSV (Emil Auer) gesponsert wurde, holte sich der Titelverteidiger, die Gruppe „FF Draschitz/Dreulach“ mit 41 Holz. Sollte die FF Draschitz/Dreulach nächstes Jahr wieder Erster werden, dann dürfen sie den Wanderpokal behalten. In diesem Falle würde unser Nationalratsabgeord-

neter Hermann Lipitsch den nächsten Wanderpokal sponsern. Den ersten Platz in der Kinderwertung erreichte die Gruppe „die Lutscher“ mit 22 Holz. Bei den Damengruppen erreichte die Gruppe „FF Hasen“ mit 27. Holz den Ersten Platz! Nach der Siegerehrung wurde auch noch das Schätzspiel aufgelöst. Die Gäste konnten anhand eines Bildes schätzen wie schwer das darauf befindende Auto inkl. 3 Feuerwehrfrauen, 7 Feuerwehrmännern und der gesamten Ausrüstung ist. Von der exakten Lösung von 4880 kg lag Frau Claudia Kaiser um knappe 8 kg daneben und gewann somit eine ICE Watch vom Juwelier Gaggl in Villach und einen Swarovski - Kugelschreiber von der Fa. Tyrolit.

Die FF-Hohenthurn bedankt sich nochmals bei allen mitwirkenden Helfern und Feuerwehren sowie auch bei allen Festteilnehmern!

Wir freuen uns Sie nächstes Mal wieder bei unserem Lehmbahnkegelturnier begrüßen zu dürfen!

Die Kameradschaft der Feuerwehr Hohenthurn

Wir sind ein traditionsreiches Bauunternehmen in Österreich. Als Spezialisten sind wir in allen Sparten des Baugeschäfts erfolgreich vertreten. In Kärnten/Osttirol sind wir seit mehreren Jahren etablierter Partner im regionalen Baugeschehen und überzeugen mit Know-how und höchsten Qualitätsanprüchen an uns selbst.

Wir unterstützen Sie mit objektbezogenen, wirtschaftlichen Lösungen, einwandfreier Qualität und terminlicher Zuverlässigkeit bei der Realisierung Ihrer anspruchsvollen Projekte. Unser Leistungsspektrum erstreckt sich über

### Tiefbauarbeiten aller Art ASPHALTIERUNGEN, PFLASTERUNGEN

- Erd- und Unterbauarbeiten
- Asphaltierungen
- Pflasterungen
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Oberflächenentwässerung
- Hangsicherungsmaßnahmen
- Einfahrtsgestaltungen
- Zaunsockel
- Einfriedungen
- Drainagerungsarbeiten
- Beton- und Mauerungsarbeiten

Auf Grund unserer langjährigen Erfahrung bieten wir Ihnen eine kompetente Beratung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot für Ihr Bauvorhaben. Wir freuen uns über Ihre geschätzte Anfrage.

Ihr kompetenter Ansprechpartner im Gailtal ist für Sie jederzeit erreichbar unter:

**Herr Manfred Fresser:**  
Mobil: 0664/111 90 61  
manfred.fresser@swietelsky.at

**Swietelsky BaugesmbH**  
Kühwagboden 10  
9620 Hermagor  
Tel. 04282/2828







## ■ FF Draschitz-Dreulach Wettkampfgruppe 6

Der Übungsbetrieb unserer jungen Wettkampfgruppe wurde mit Juni aufgenommen. Die Gruppe 6 konnte mit einer Treffzeit von 75,97 Sekunden, den erfolgreichen 21. Platz in St. Georgen erreichen und war somit auch Gemeindebester!

Bei schwersten Witterungsverhältnissen in Puch betrug die Treffzeit des Löschangriffes 79,94! Mit dieser Treffzeit wurden Sie im Abschnitt Dreiländereck Zweit-Schnellster!

Sie haben über den Zeitraum von Juni, Juli und dem halben August ca. 30 Wettkampfübungen durchgeführt und an 2 Bewerben teilgenommen. Aufgrund der Sanierung des Übungsplatzes vor dem FF-Haus in Draschitz, wurde in Achomitz und hinter der Seidra (ein eigener Platz wurde eingezeichnet) fleißig weiter geübt! Dies schlug sich auch in der Bezirkswertung nieder, wo sie durch die Teilnahme in St. Georgen und Puch (2 von 4 Bewerben) 21. von 34 Mannschaften wurden!

Mitglieder der Gruppe 6: Köfer Stefan (Grp.kdt.), Müller Bernd (MA), Praster Peter (ME), Kaiser Florian (1), und Kaiser Daniel (2), Müller Michael (3), Müller Lukas (4), Samitz Riccardo (5) und Kronigg Phillip (6)!

*OFM Stefan Köfer*



## ■ Dreulacher DORFFEST

Die Dorfgemeinschaft Dreulach veranstaltete am 23. August das heurige Dorffest. Dreulacher und Befreundete der Dreulacher, welche trotz des wechselhaften Wetters, in bescheidener Anzahl, der Einladung folgten, konnten während der kulinarischen Verpflegung durch Herrn Josef Wanker, sich über dies und das unterhalten und den Abend ausklingen lassen.



## ■ VALEINA DANCE - Jahresabschluss mit begeisternder Benefizaufführung

Valeina Dance hat in den letzten 10 Jahren in der Gemeinde Hohenthurn und über unsere Region hinaus große Bekanntheit und Beliebtheit erreicht und ist ein Begriff für Kreativität, Innovation und Lehrkompetenz im Bereich kreativer Jugendförderung. Tausende Kinder haben die Kunst des Tanzens erlernt, ihr Gefühl für den eigenen Körper verbessert, ihr Selbstvertrauen bei Auftritten gefestigt und viel, viel Spaß an toller Musik, der Gemeinschaft und kreativen Choreographien erlebt. 28 Europameistertitel und 12 Weltmeistertitel wurden in dieser Zeit ertanzt – viele davon mit Beteiligung von Tänzerinnen und Tänzern aus der Gemeinde Hohenthurn.

**Valeina Christmas Show – zugunsten Licht ins Dunkel, Sa, 20. Dezember, 17h Kultursaal Nötsch**

Gratulation & Dank: Sandra & Sascha bedanken sich bei der Gemeinde Hohenthurn, allen Sponsoren und Eltern für die großartige Unterstützung und gratulieren allen TänzerInnen aus Achomitz, Dreulach, Draschitz, Göriach, Hohenthurn und Stossau zu den tollen Erfolgen und wünschen frohe Festtage, sowie einen schönen Jahreswechsel.



*Valeina Tänzer/Innen aus der Gemeinde Hohenthurn: Die frischgebackene Vize EUROPAMEISTERIN Selina Lettenmayr, Lisa-Marie Koller, Florian Lettenmayr, Chiara und Laura Schnabl, Sophia Zwitter, Sara Vilgut, Selina Fuchs, Franziska Pototschnig sowie Laura und Irina Praster.*

## SCHWENNER MILCH



... Schulmilch direkt vom Bauernhof ...  
[www.schwenner-milch.at](http://www.schwenner-milch.at)





## ■ Seniorennachmittag 2014

Am 27. September fand der diesjährige Seniorennachmittag im GH Wanker in Stossau statt.

Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle und der Sozialausschussobmann Vzbgm. Heinrich Krivitsch konnten zahlreiche betagte Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Neben den Gemein-



Nach der Begrüßung des Bürgermeisters, sorgte der Hohenthurner Burschensäng für gute Stimmung.

ratsmitgliedern von Hohenthurn ließ es sich auch Pfarrer GR Stanko Trap nicht nehmen, dem gemütlichen Beisammensein beizuwohnen. Bei guter Stimmung, musikalisch umrahmt vom Hohenthurner Burschensäng, verbrachte man gemeinsam einen schönen Nachmittag.



Zahlreiche Seniorinnen und Senioren verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag

## ■ Hurra, wir haben Gewonnen!!!



**Die Ortschaft Hohenthurn darf sich über 100 Liter Bier für das nächste Dorffest freuen.**

Nachdem schon die Volksschule im Sommer zur beliebtesten Volksschule im Gailtal gewählt wurde, schaffte es nun auch Hohenthurn, bei der Woche-Wahl zum lebenswertesten Dorf Gailtal's, auf das Siegerpodest. Am 12. November wurden alle abgegeben Stimmen ermittelt und die Bezirkssieger festgestellt. Nun wurden die Zähler wieder auf Null gestellt und es hieß erneut: voten, voten voten für den Landessieger!!

Am 27. November war es dann so weit. Alle Bezirkssieger wurden zu einer Abschlussveranstaltung nach Klagenfurt in die Schleppebrauerei eingeladen, wo die Preisverleihung und Übergabe einer Urkunde stattfand.

Bei der Bezirkswahl alleine, wurden über 3000 Stimmen für den kleinen Ort gesammelt. Für den Landessieger reichte es dann leider nicht, trotzdem können wir uns über 100 l Bier freuen und gratulieren dem Landessieger Schiefeling recht herzlich.

Ein großes Dankeschön gilt auch Frau Mag. Iris Zirknitzer, die Redaktionsleiterin von der Geschäftsstelle Hermagor, die uns so toll durch diese Wahl begleitet hat, und auch der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Hohenthurn, die uns beim Voten unterstützten!

Wir  
bauen  
Zukunft.



TEERAG-ASDAG AG | NL Kin,  
Robertstraße 2 | 9020 Klagenfurt  
T +43 (0)50 626-1882  
office.kaernten@teerag-asdag.at  
www.teerag-asdag.at







### ■ Blochziehen bei schönstem Herbstwetter!

Bereits zum 6. Mal veranstalteten die „Pferdefreunde-Gailtal“ am 19. Oktober das „Pferde-Holzblochziehen“ in Achomitz. Bei schönstem Herbstwetter konnten Pferdefreunde, Pferdezüchter, wie auch wieder sehr viele Besucher die alte „Kunst“ des Blochziehens hautnah erleben und hatten auch die Möglichkeit selbst mal ein Pferd durch den Parcours zu begleiten. Als Rahmenprogramm wurde heuer auch das Blochschnneiden, das „Pflügen“ und die Heuernte vorgeführt.

Das Wetter hatte mitgespielt und so konnte man vom Pony, Haflinger, Noriker im Ein-, und Zweiergespann bei tollster Ku-

lisse die Darbietungen im Parcours verfolgen. Im Hintergrund, beim Ponyreiten für die Kinder, wie auch einer hervorragenden Verpflegung der Gäste, wurde am Nachmittag der Sieger Lackner Ludwig, gefolgt vom Vorjahressieger Karl Heinz Fojan zum Sieger gekürt.

Die Pferdefreunde laden jetzt schon alle für das 7. Pferde-Holzblochziehen in Achomitz Mitte Oktober 2015 ein und bedanken sich nochmals für die rege Teilnahme an der heurigen Veranstaltung.

„Die Pferdefreunde-Gailtal“

### ■ Harmonikaspielertreffen in Hohenthurn

Am 6. Juli 2014 veranstaltete der Fanclub von Manuel & Christian zum 12. Mal das Harmonikaspielertreffen im Mehrzweckhaus Hohenthurn. Neben Musikanten und Musikantinnen jeden Alters waren heuer auch Volksmusik-Fans aus Deutschland angereist.

Hans Mikula und Hans Koller, beide „Auslandskärntner“, die seit Jahren in der Nähe von Stuttgart leben, haben mit vielen Freunden und Bekannten aus ihrer Gegend einen Wochenendausflug nach Kärnten unternommen. „Das Harmonikaspielertreffen passte perfekt in unser Reiseprogramm“, sagte Hans Mikula, dessen Eventagentur den musikalischen Ausflug organisierte. Mit im Gepäck hatte er auch Musikanten und Musikantinnen, die natürlich einige Stücke zum Besten gaben.

Heuer wurde die Messe, die jedes Jahr das Treffen eröffnet, von Pfarrer Trap abgehalten und wie gewohnt von Manuel Wiegele und Christian Muschet musikalisch begleitet. „Diese Messe wird nicht nur von den Hohenthurnern, sondern auch immer öfter von unseren Gästen besucht“, so Christian Muschet. Nach einer kurzen Umbauphase stand alles bereit für das Vorspiel der Musikanten und der Sprecher Ernst Wiegele führte wie jedes Jahr souverän durch den Nachmittag. Insgesamt zählte man heuer zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die Stücke jedes Schwierigkeitsgrades und aus verschiedenen Stilrichtungen präsentierten.

Als Dankeschön und Erinnerung an das Treffen bekamen alle Musizierenden eine Urkunde mit Namen und einen Anstecker mit einer Harmonika und dem Turm der Hohenthurner Pfarrkirche als Motiv. „Viele Teilnehmer freuen sich jedes Jahr erneut über die individuell gestaltete Urkunde und den Anstecker“, sagt Manuel Wiegele. Doch die Urkunde und der Anstecker

allein sollen es nicht sein, warum die Spieler und Spielerinnen jedes Jahr zum Treffen kommen. Hauptgrund, neben der Belebung des örtlichen Kultur- und Veranstaltungsangebotes, ist vor allem Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, auf einer Bühne vor großem Publikum ihr Können zeigen zu dürfen. „Wir wollen aber natürlich niemanden ausschließen und freuen uns über alle Gäste. Denn gerade die älteren Musikanten und Musikantinnen zählen zu unseren treuesten Besuchern und wir stellen immer wieder fest, mit welcher Freude und wie motiviert viele noch im hohen Alter musizieren. Damit sind sie große Vorbilder für die nächste Generation.“, fasst Christian Muschet zusammen.

Der Termin für das nächste Jahr steht noch nicht fest. Fix ist aber, dass es eine 13. Auflage des Harmonikaspielertreffens geben wird. Der Manuel & Christian-Fanclub sowie die beiden Musiker freuen sich jetzt schon auf Ihren Besuch!

Christian  
Muschet







## ■ 100 Jahre Trinkwasserversorgung Draschitz

Im Rahmen eines Dorffestes feierte die WG Draschitz am 12. Juli 2014 beim Feuerwehrhaus in Draschitz ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum, wozu alle DraschitzerInnen und Ehrengäste recht herzlich eingeladen waren.

Um 11.30 Uhr eine Führung durch den Wasserwart Franz Millonig beim Hochbehälter, Brunnstube und Quelfassung statt, bei der Interessierte die Anlagen besichtigen konnten. Anschließend fand um 13.00 Uhr ein Festakt beim Feuerwehrhaus in Draschitz statt.

Der Obmann Josef Winkler konnte dazu zahlreiche Draschitzer(innen) und Ehrengäste recht herzlich begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle, LHStv. a.D. Herbert Schiller mit Gattin, Alt Bgm. Josef Tschikof, Hochwürden Stanko Trap, Nachbarschaftsobmann Franz Millonig, dem Kommandanten der FF Draschitz-Dreulach GFK Hans Köfer, den Obmännern a.D., GR Michael Schnabl und Herbert Millonig sowie der Gattin des verstorbenen Obmannes Johann Mörtl, die Gattin des verstorbenen Obmannes Ing. Johann Fina (Hermine Fina hat sich entschuldigt), der Wirtin Regina Lussnig, dem Ausschuss der WG sowie die Genossenschaftsmitglieder der WG Draschitz! Nach der Begrüßung der Anwesenden hielt der Obmann einen eindrucksvollen Rückblick über die Entstehung und Geschichte der Trinkwasserversorgung Draschitz, beginnend im Jahre 1912 wo sich ein Komitee für den Bau einer Wasserleitung für die Ortschaft Draschitz gebildet hat. 1913 wurde mit den Arbeiten begonnen und im Jahre 1914 wurden trotz Ausbruch des 1. Weltkrieges die Arbeiten zum größten Teil fertiggestellt und 19 Haushalte mit Trinkwasser versorgt. Im Laufe der Jahre bis zum Jahr 1990 wurde die Wasserleitung immer wieder erweitert und es kamen Neuerwerber dazu. In den Jahren 1990 bis 1995 wurde die Ortswasserleitung generalsaniert und Draschitz bekam ein neues Leitungsnetz aus Kunststoffrohren. Bis zum Jahre 2014 wurden auch noch einige Erneuerungsarbeiten in Angriff genommen und Neubauten mit angeschlossen. Die Obmänner der Wassergenossenschaft in den vergangenen 100 Jahren waren Alois Schaubach, Josef Schnabl sen., Ing. Johann Fina, Johann Mörtl, Josef Winkler, Michael Schnabl, Herbert Millonig und danach wieder Josef Winkler. Der WG Draschitz gehören momentan 36 Mitglieder an! (Die genauen Details über die Entstehungsgeschichte der WG kann man in der vom Obmann Josef Winkler verfassten Chronik nachlesen)

Bei den Grußworten der Ehrengäste durch Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle und LHStv. a.D. Herbert Schiller kam es zum Ausdruck, dass es der WG Draschitz hoch anzurechnen ist, dass man vor 100 Jahren schon an eine Wasserversorgung gedacht hat und über 100 Jahre das Möglichste getan hat, die gute Qualität des Trinkwassers für Draschitz aufrecht zu erhalten sowie den Wasserzins in verträglichem Rahmen zu gestalten! Nach den Grußworten der Ehrengäste segnete unser Hochwürden Stanko Trap in einem sehr feierlichen Rahmen die bestehende Trinkwasserversorgungsanlage. Am Ende des Festaktes bedankte sich der Obmann bei Hochwürden Stanko Trap für die feierliche Segnung der Trinkwasserversorgungsanlage Draschitz und bei den Ehrengästen für ihre Grußworte!

Einen herzlichen Dank richtet er an die Sponsoren für das Jubiläumsfest. An Schriftführer Johann Schumi, die Nachbarschaft Draschitz, die FF Draschitz-Dreulach, Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle, die Wirtin Regina Lussnig und Erna Winkler.

Herzlich bedankte er sich bei den Draschitzer Frauen, die für das Jubiläumsfest Kuchen gebacken haben und bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben! Sophie und Maria Schnabl, Brigitte Oswald, Helga Millonig mit Frau Sattler, Ulli Schumi und Erna Winkler. Ein Danke den Schnitzelbratern Maria und Reinhold Müller. Ein Dankeschön richtete der Obmann an den Ausschuss der WG für das Mitorganisieren des Jubiläumsfestes. Danke auch an den Wasserwart Franz Millonig für die Führung durch die Anlagen der WG. Ein besonderer Dank an die fleißigen Bienen bzw. Freiwilligen die beim Fest mithalfen, beim Ausschicken und Servieren. Danke an den Bgm. der Gemeinde Hohenthurn RR Ing. Florian Tschinderle für die Benützung der Räumlichkeiten des Feuerwehrhauses und Unterstützung durch die Gemeinde. Nicht zuletzt ein großes Dankeschön an die Mitglieder der WG Draschitz die in den vergangenen 100 Jahren immer zur WG gestanden sind! Abschließend bedankt sich der Obmann bei Allen für ihr Kommen!

Danach beim gemütlichen Beisammensein bei Speisen und Getränken, dass bis in die späten Abendstunden dauerte, wurden bei guter Laune einige Zukunftspläne geschmiedet und man war sich einig, auch in Zukunft unser Trinkwasser sauber und preiswert zu erhalten!

*Obmann Josef Winkler*







## ■ Kontaktwoche des Dekanates Hermagor

„Perlen des Glaubens“ – Biseri vere, war das Thema der Kontaktwoche des Dekanates Hermagor, die vom 04. – 12. Oktober stattfand.

Ziel war es, die 16 Pfarrgemeinden des Dekanates zueinander zu führen und das religiöse und soziale Leben den Gläubigen näher zu bringen. Jede Perle, die später zu einem Rosenkranz zusammengefasst wurden, umfasste ein Thema. Die Aufgabe der Pfarre Göriach war es, die Perle des Erntedankes, der Arbeit, der Anbetung, der Tischgemeinschaft und der Musik zu gestalten. Um den Dank für die reichhaltige Ernte Ausdruck zu verleihen, wurde am 05.10., in der Pfarrkirche Göriach, eine Erntedankmesse abgehalten. Am 06.10. beschrift der Bischof, gemeinsam mit den Kindergartenkindern, Schülern der NWS Nötsch und VS Hohenthurn, der MutterKindgruppe Göriach sowie zahlreichen Eltern und Großeltern, einen Teil des Marienpilgerweges, von der Pfarrkirche Feistritz/Gail/Bistrica bis nach Hohenthurn, wo eine Andacht und eine Agape stattfand. Am Dienstag, 07.10.2014, gab es dann ein Treffen mit den Bürgermeistern in der „Alten Post“ in Feistritz/Gail. Dort verbrachte man einen gemütlichen Vormittag unter dem Namen „Perle der Verantwortung und der Gerechtigkeit“. Unter dem Thema „Perle der Arbeit“ traf sich Bischof Dr. Alois Schwarz am Donnerstag, 09. Oktober um 09.00 Uhr mit der Untergailtaler Wirtschaft in der Textilfabrik Seidra zu einem Arbeitsgespräch. Anschließend führte der Weg nach Hohenthurn zum Anbetungstag, wo unter dem Titel „Perle der Verehrung Gottes“, eine feierliche Messe zelebriert wurde. Anschließend lud Familie Nessmann unter dem Motto „Perle der Tischgemeinschaft“, den Bischof, die Priester und Diakone zu einem ge-

meinsamen Mittagmahl. „Ich bin seit sehr vielen Jahren hier Pfarrer, aber so etwas Schönes habe ich noch nie erlebt“, zeigte sich Pfarrer Stanko Trap ergriffen vom Mariensingen am 10. Oktober in der Pfarrkirche Göriach.

Zwischendurch schien es, als ob die Hörenden den Atem anhielten, um der Stimme noch mehr Raum zu geben, um den Klängen der Sängerinnen und Sängern zu lauschen. Dies ermöglichten der Kirchenchor Göriach unter der Leitung von Cornelia Mörtl, die Singgemeinschaft Oisternig unter der Leitung von Christoph Mörtl, der Frauenchor Vorderberg unter der Leitung von Julia Plotzner, Mund-Art unter der Leitung von Mag. Petra Schnabl-Kuglitsch und Anja Nessmann, die vom Domorganisten zu Klagenfurt Klaus Kuchling begleitet wurde. Bei dieser Benefizveranstaltung wurden € 1544,- eingenommen. Das Geld kommt dem Afrika Projekt von Brigitte Brandmüller zu Gute und wurde auch feierlich mit Herrn Pfarrer Stanko Trap, Herrn Dechant Dörflinger und Frau Nessmann übergeben. Ein großes Dankeschön an alle Chöre und Sänger, die für diese Veranstaltung unentgeltlich gesungen haben. Doch auch außerhalb unserer Pfarrgemeinde besuchte der Bischof noch zahlreiche weitere Veranstaltungen wie z.B.: ein Dekanatstreffen ehrenamtlicher Mitarbeiter und MitarbeiterInnen unterschiedlicher Organisationen, eine Jugendmesse in Hermagor und die Begegnung mit den Schülern der HLW Hermagor.



Die Bürgermeister des Dekanates mit Bischof Dr. Alois Schwarz



Perle der Arbeit: Bete und Arbeit – ist diese Aufforderung noch zeitgemäß?







## ■ Old Krad Driver Hohenthurn

Trotz eines sehr nassen Sommers können die OKD auf ein erlebnisreiches, zum Glück auch unfallfreies, Jahr zurückblicken.

Mitte Jänner ging es mit dem Bus nach Glanegg zum großen Teilemarkt der FAM, vielleicht auch, um für den eigenen Fuhrpark „Nachwuchs“ zu holen. Schon eine lieb-gewonnene Tradition ist der inoffizielle Saisonauftakt am letzten Jännerwochenende in Slowenien.



Auch heuer trafen wir uns mit lieben Freunden und machten ein wenig die Gegend um Lokvice und Sezana „unsicher“.

Neben Besuchen bei Saisonstarts anderer Clubs (FAM, KMVC) eröffneten wir unsere Saison mit einer Fahrt um den Faaker See. Der Regen hat dabei niemanden abgeschreckt. Mit Besuchen, unter anderem in Rothenthurn und Rading, und einigen Ausfahrten ins Um- und Ausland verging der Frühsommer.

Im August fand, wie gewohnt, bei ausgezeichnetem Wetter, unser Treffen in Hohenthurn statt, auch wie gewohnt wieder mit ausgezeichneter Frigga von Michi, Silvanos großartiger Polenta und schmackhaften Kuchen unser fleißigen Bäckerinnen und Bäcker. Auf diesem Weg unseren Helferinnen und Helfern noch einmal ein ganz herzlichen Danke – ohne Eure Hilfe ginge gar nichts! Das einzige, was sich übrigens verändert hatte, war die Besucherzahl, und zwar nach oben.

Der Herbst war abwechslungsreich mit Besuchen bei anderen Klubs, diversen Veranstaltungen und Ausfahrten und viel zu schnell kam schon der Oktober mit der Saisonabschlussfahrt, diesmal: Gailtal, Villach, Drautal, Krastal – bei schönem Wetter und mit ausgezeichnetem Mittagessen in Treffen, Fahrzeugmuseum in Zauchen und Rückfahrt durchs obere Rosental wieder nach Hause.

Wir treffen uns an jedem dritten Sonntag im Monat in unserem „Stammlokal“, Gasthaus Kuglitsch in Hohenthurn, jeweils ab 10.00. Da gibt es dann regen Informationsaustausch und Schraubgespräche und nicht selten endet das Ganze dann mit einer kleinen Ausfahrt. „Neue Gesichter“ sind dabei immer herzlich willkommen.

Die OKD wünschen allen, „mit und ohne Motor“, einen guten „Winterschlaf“ und freuen sich auf ein Wiedersehen, vielleicht ja schon im Jänner bei der Fahrt zum Teilemarkt nach Glanegg (Aushang und Anmeldung im Gasthaus Kuglitsch oder direkt bei Franz Bilsak, 0664/4652750).

Barbara Wank

## Lebens Sterndlan . . .

*Es hot imma schon so ghaßn nit erst heit  
vüle Wundn heilt de Zeit.*

*Es trifft di so monches im Leben  
wo du dir denkst  
warum muass es dos wohl gebn?  
Denkst da – wia soll i des schoffn,  
i fühl mi so allan – kann niamma schlofn.*

*Es is nit imma gleich,  
oft is es noch amol so schwer,  
kummen doch so vüle Erinnerungen daher.*

*Du legst di wieda amol  
am Obend zur Ruah  
und hoffst – a schena Tram deckt mi zua.*

*Auf amol – nach ana besonderen Nocht  
bist gonz onderst aufgewocht,  
es wor dir irgendwie leichta ums Herz  
niamma so schlimm wor da Schmerz,  
du waßt nit warum und wieso  
i denk – es wor a Engl do.*

*Er hot dir im Schlof  
de Lebens Sterndalan gebrocht,  
er hot di besuacht in ana besonderen Nocht.*

*De Lebens Sterndalan –  
helfen dir – vüles leichta zan trogn,  
du erinnerst di gern  
wia es wor on schenen Togn,  
Drum glab anfoch gonz fest dron  
doss es Engl wirklich gebn kann.  
Tua sie anfoch bittn und frogn  
ob sie für di a Liachtl zum richtign Weg ume trogn,*

Hildegard KÖFER, im Dezember 2005







## ■ Personenstandsbewegung in der Zeit vom 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2014

### **GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN:** *Wir gratulieren!*

am 21.11.2014 **Zwitter Johann** und **Waltraud**, Draschitz 50

### **KINDER HABEN BEKOMMEN:** *Wir gratulieren!*

am 14.10.2014  
Marion und Christian Gallob,  
Seltschach, eine **Laura**



am 26.11.2014  
Claudia Rohr und  
Norbert Malle, Draschitz 59,  
eine **Theresa Johanna**



### **IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN:** *Wir gratulieren!*

#### **75. Geburtstag**

- am 25.10.2014 **Fina Siegfried**, Hohenthurn 65
- am 28.11.2014 **Wanker Adolf**, Stossau 17
- am 09.12.2014 **Schnabl Sophie**, Draschitz 21
- am 26.12.2014 **Dorn Stefanie**, Hohenthurn 9
- am 28.12.2014 **Zwitter Johann**, Draschitz 50

#### **80. Geburtstag**

- am 18.10.2014 **Wurzer Erich**, Göriach 12
- am 19.11.2014 **Dorn Elisabeth**, Hohenthurn 4

#### **85. Geburtstag**

- am 21.09.2014 **Franzelin Gildeberta**, Stossau 28
- am 17.11.2014 **Perchinig Elisabeth**, Hohenthurn 22

#### **86. Geburtstag**

- am 27.08.2014 **Baurecht Julija**, Draschitz 55
- am 21.12.2014 **Wurzer Johann**, Göriach 8

#### **87. Geburtstag**

- am 10.08.2014 **Tschinderle Michaela**, Göriach 23

#### **88. Geburtstag**

- am 23.09.2014 **Perhinig Valentin**, Hohenthurn 22

#### **89. Geburtstag**

- am 11.09.2014 **Grafenauer Ernestine**, Göriach 18
- am 30.10.2014 **Grafenauer Hubert**, Göriach 18
- am 28.11.2014 **Mitsche Georgina**, Stossau 6

#### **90. Geburtstag**

- am 10.09.2014 **Anawenter Maria**, Draschitz 6
- am 17.09.2014 **Wurzer Franziska**, Göriach 6

#### **91. Geburtstag**

- am 02.08.2014 **Schneider Gustav**, Draschitz 41
- am 08.09.2014 **Martinz Markus Lukas**, Dreulach 45
- am 23.10.2014 **Fatzi Maria**, Hohenthurn 17
- am 09.12.2014 **Kregar Helene**, Draschitz 46

#### **92. Geburtstag**

- am 22.07.2014 **Wanker Herta**, Dreulach 23

#### **93. Geburtstag**

- am 24.07.2014 **Tschinderle Jakob**, Dreulach 6

### **VERSTORBEN SIND:**

- am 10.07.2014 **Schnabl Gertrud**, Dreulach 14, im 89. Lj.
- am 22.10.2014 **Stöffler Christina**, Stossau 1, im 49. Lj.
- am 01.11.2014 **Galle Aurelia**, Achomitz 3, im 93. Lj

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.



### ■ Gratulation zum Regierungsrat!

Am 16. Oktober 2014 wurde unserem Bürgermeister, Herrn Ing. Florian Tschinderle, für seine Tätigkeiten bei der Verwaltungsgemeinschaft Villach, der Berufstitel Regierungsrat vom Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer in Vertretung durch den Landeshauptmann Herrn Dr. Peter Kaiser und der Landeshauptmannstellvertreterin Frau Dr. Beate Prettnner im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung verliehen.

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!*



### ■ Gratulation zur Diamantenen Hochzeit

Am 10.10.2014 feierten Edeltraud und Lukas Martinz ihre Diamantene Hochzeit. Dieser feierliche Tag wurde durch die persönlichen Worte und Glückwünsche von Bischof Dr. Alois Schwarz zum gnadenreichen Höhepunkt des 60. Ehejubiläums.

### ■ 91. Geburtstag von Lukas Martinz

Bürgermeister RR Ing. Florian Tschinderle und GR Thomas Galle gratulierten im Namen der Gemeinde Hohenthurn.







## ■ Aus dem Kindergarten

Schon zum 2. Mal starteten wir unser Kindergartenjahr mit einer kleinen **Segensfeier**, die Pastoralassistentin Gabi Amrus mit uns gestaltete. In der 2. Kindergartenwoche machten sich die größten unserer Schützlinge auf zu einer einmaligen **Exkursion in den Wirtschaftshof Arnoldstein**. Dort wurde uns Interessantes rund ums Wasser, Müllsystem und Kläranlage gezeigt und erklärt. Ein Highlight waren natürlich die verschiedenen Fahrzeuge, die es dort zu bestaunen gab.

Bei der **Wallfahrt entlang des Marienpilgerwegs, mit Bischof Alois Schwarz**, am 6. Oktober 2014 waren die Kindergartenkinder von Draschitz bis Hohenthurn mit dabei. Dabei durften sie eine „Perle der mütterlichen Liebe“ übergeben und sangen dazu ganz eifrig ein Lied vom Regenbogen.

Die **Waldwochen** sind für die Kinder unseres Kindergartens nicht mehr wegzudenken. So konnten wir Mitte Oktober eine wunderbare Woche in der Natur mit viel Ruhe und Kreativität erleben.

Um den Brauch „**Prosn sa'n Krapc**“ den Kindern näherzubringen, gehen wir alljährlich am 31.10. um ein Brötchen bitten. Heuer führte uns der Weg bei sonnigem Wetter nach Göriach, wo uns Carmen Grafenauer und Stefanie Tschinderle liebevoll aufnahmen und bewirteten. Wir bedanken uns auch bei allen anderen hilfsbereiten Eltern, die für uns köstliche Brötchen gebacken haben.

In unserem Kindergarten wird schon seit etlichen Jahren „musikalische Früherziehung“ über das Kärntner Landesmusikschulwerk angeboten. Heuer übernimmt die Gruppe Simone Pflügl von **Julia Plozner, der wir alles Gute für die bevorstehende Geburt** wünschen!

Wir sind sehr erfreut, dass wir heuer unser Martinsfest in Kooperation mit der VS-Hohenthurn und der Unterstützung der Pfarre in der Kirche zu St.Martin in Feistritz/Gail feiern durften. Im bunten Lichtermeer und den vielen Kinderstimmen wurden wir bei herrlichem Ambiente der Wichtigkeit des Teilens wieder ein Stück näher geführt.

**GO-MOBIL TELEFON**  
0664 / 603 603 9611



**GO-MOBIL fährt:**

Mo-Do: 08 - 24 Uhr, Fr/Sa: 08 - 02 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 09 - 22 Uhr  
Anlässlich besonderer Veranstaltungen können die Betriebszeiten verlängert werden.

Fahrscheine für das GO-MOBIL heißen „GO“.  
1 GO kostet im Vorverkauf bei jedem Mitgliedsbetrieb € 3,80

**Wenn kein Go-Schein vorgelegt werden kann so sind anstatt der € 3,80 für einen Go-Schein € 5,20 für einen Go-Schein beim FahrerIn bar zu bezahlen.**

**1 GO pro Fahrt und Person**

|   |   |   |
|---|---|---|
|  →  |  →  |  →  |
| Zuhause - Mitglied<br>(oder zurück)   | Mitglied - Mitglied   | Nichtmitglied - Mitglied  |

**2 GO pro Fahrt und Person**

|   |   |   |
|---|---|---|
|  →  |  →  |  →  |
| Zuhause - Nichtmitglied<br>(oder zurück)  | Mitglied - Nichtmitglied  | Nichtmitglied - Nichtmitglied   |







## Aus der Volksschule

### Das Schuljahr 2014/15 hat begonnen

Das Team der VS Hohenthurn wünscht allen ein schönes und erfolgreiches Schuljahr und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit beiden Gemeinden, allen Vereinen, dem Kindergarten, der Musikschule, der Kirche und der Bevölkerung!



### Šolsko leto 2014/15 se je začelo.

Učiteljice in učitelji želijo vsem lepo in uspešno šolsko leto in se veselijo na dobro sodelovanje z obema občinama, z društvi, z otroškimi vrtcem, z glasbeno šolo, s cerkvijo in s prebivalstvom!

### Schulanfang

Mit einem feierlichen Gottesdienst haben wir das neue Schuljahr begonnen. Die Fundamente eines guten Zusammenlebens und einer guten Gemeinschaft (Friede, Liebe, Gerechtigkeit, Freude, Pflicht und Geduld) standen im Mittelpunkt der Messgestaltung. Verantwortlich für die Gestaltung der Messe war unsere neue Religionslehrerin Antonia Ressmann. Zelebriert wurde die Messe in bewährter Weise von unserem Pfarrer GR Stanko Trap. Eltern, Lehrer und Schüler wurden im Anschluss an die Hl. Messe von Frau Dir. Mag. Amina Hrast begrüßt. Mit den besten Wünschen für den Schulstart und ein erfolgreiches Schuljahr, wurden die Schüler in ihre Klassen entlassen.

In unserem Schulhaus werden laufend Räume renoviert und adaptiert. Einer dieser Räume ist das Konferenzzimmer, welches im Sommer in einen anderen Raum verlegt und neu möbliert wurde. Den kirchlichen Segen dazu spendete Pfarrer Trap im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Schuljahr 2014/ 15.



### Sicher auf dem Schulweg!

Ein Anliegen, welches unserer Schule sehr wichtig ist. Deshalb sind wir bestrebt, dass alle Schüler eine Warnweste besitzen und diese tragen. Aus diesem Grund erhielten auch unsere Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Warnwesten geschenkt. Vielen Dank an

- Herrn Martin Widemair (Kärntner Landesversicherung) für das Sponsern und
- Herrn Bürgermeister RR Ing. Florian Tschinderle für das Besorgen der Warnwesten.

### Stöpselsammelaktion VS Hohenthurn

Auch im vergangenen Schuljahr sammelten unsere Kinder sehr fleißig Getränkestopfeln im Rahmen der Aktion „Hilfe für kranke Kinder“. Besonders hervorheben möchten wir diesmal unsere „Stöpselkönigin“ Celine DORNER (Konrad), die sehr viele Mitmenschen für diese Aktion gewinnen konnte. Mit Unterstützung aller Bekannten und Verwandten lieferte sie insgesamt knappe 254 kg Stöpsel beim Outlet in Hermagor ab. Auch die anderen Kinder unserer Schule haben sich eifrig an dieser Aktion beteiligt. Insgesamt wurden im letzten Schuljahr 2013/14 418 kg Stöpsel bei den Abgabestellen in Villach und Hermagor abgegeben. Allen unseren fleißigen „Sammelbienen“ gilt ein herzliches Dankeschön!



### Geländelauf – Bezirksmeisterschaften

Am 14. Oktober 2014 fand in der Villacher Alpenarena der alljährliche Geländelauf statt. Auch Kinder unserer Schule waren mit Frau Moeller Monika vertreten. Begleitet und angefeuert wurden die Kinder natürlich von einigen Eltern. Folgende SportlerInnen der 3. und 4. Klasse nahmen an den Bewerben teil: Abuja Julian, Achatz Sarah, Branz Lorenz, Fischer Gary, Kolig Xenia, Müller Marion, Müller Tobias, Praster Laura, Thurner Ronja, Zwitter Paul, Kolig Cajetan, Moser Jasmin und Rauscher Fabian. Die Kinder gaben ihr Bestes und erreichten beim Cross-Country-Lauf gute Ergebnisse. Plätze unter den ersten Zehn errangen:

#### 3. Klasse weiblich:

3. Platz – Kolig Xenia      6. Platz – Achatz Sarah

#### 4. Klasse weiblich:

5. Platz – Moser Jasmin

#### 4. Klasse männlich:

4. Platz – Kolig Cajetan      5. Platz – Rauscher Fabian







## Junge Steinzeitforscher

Die Steinzeit ist eines der Themen, die am Lehrplan der 4. Klasse stehen. So war es naheliegend, dass die geschichtsinteressierten Kinder mit ihrem Lehrerteam das Angebot des Landesmuseums zur Teilnahme am Workshop „Experimentelle Archäologie“ annahm.



Mit dem Bus ging es am 14. Oktober zu Mittag nach Villach, wo wir in der NMS Auen schon von Herrn Dr. Tinnes erwartet wurden. Er zeigte uns zunächst die verschiedenen Materialien, die den Menschen in der Steinzeit zum Bau von Werkzeugen zu Verfügung standen. Neben Holz, Tierknochen und Geweihe, war es vor allem Feuerstein, der Verwendung fand, weil er besonders scharfkantig bricht. Danach erfuhren wir, wie diese Steine bearbeitet und als Faustkeile, Äxte, Speere, Messer usw. verwendet wurden. Nun waren aber die Kinder an der Reihe und aus einem Stück Holz, einer Feuersteinklinge und ein wenig Naturkleber entstanden unsere Pfahlbaumesser, die für die Kinder eine schöne Erinnerung an einen interessanten und lehrreichen Nachmittag bleiben werden.

Voll neuer Eindrücke und etwas erschöpft ging es dann am späten Nachmittag mit dem Bus zurück nach Hause.

## Erntedank in Göriach Zahvalna maša v Gorjanah

Am 5. Oktober feierte die Pfarre Göriach das Erntedankfest. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gestalteten den Gottesdienst, der von Herrn Pfarrer GR Johannes Zitterer geleitet wurde, mit. Im Zentrum des Gottesdienstes stand der Sonnengesang des heiligen Franziskus, den die Schülerinnen und Schüler durch kreativ gestaltete Bilder, Texte und Lieder präsentierten. Durch das Zusammenwirken von Kirchenchor, Pfarrgemeinderat und Schulkindern entstand eine bunte Feier zum Lob und Dank Gottes. Nach dem Gottesdienst waren noch alle zu einer Agape in den Pfarrhof eingeladen.

V nedeljo smo v Gorjanah praznovali pisano živo sveto mašo. Učenci in učenke naše šole so s petjem, s slikami in besedami pripovedovali sončno pesem svetega Frančiška. Z Gospodom Zittererjem, s cerkvenim zborom in s farnim svetom smo se zahvalili Bogu za vse dobro, kar nam podari in za vse lepo stvarstvo. Sončne žarke smo čutili pri agapi pred župniščem.



## Marienpilgerweg – Romanje

Das Wetter war zwar nicht so einladend, aber trotzdem folgten die Schüler und Schülerinnen der VS Hohenthurn, der VS und der NMS Nötsch, die Kindergartenkinder aus Feistritz und die Mutter-Kind-Gruppe Göriach in Begleitung unseres Herrn Pfarrer Stanko Trap, der Lehrer und Lehrerinnen, Eltern, Großeltern und vielen Interessierten am 6. Oktober 2014 der Einladung zur Pilgerwanderung mit Bischof Alois Schwarz.

Von der Feistritzer Kirche ging es zur Korenkapelle in Achomitz und dann weiter zur Göriacher Kirche, wo sich ein eindrucksvolles Bild der vielen teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bot. Durch den Graben ging es dann weiter zur nächsten Station in Draschitz und zum Ziel unserer Pilgerwanderung, die Kirche in Hohenthurn. Die einzelnen Stationen wurden von den Kindern bzw. Jugendlichen gestaltet und mit dem Schlusssegens unseres Herrn Bischofs beendet.

Zur Stärkung gab es für alle bei der Hohenthurner Kirche eine Agape mit geselligem Beisammensein, wo alle Eindrücke des unvergesslichen Vormittags verarbeitet werden konnten.

Ein Dank gilt allen, die zum Gelingen der Pilgerwanderung beigetragen haben.

Kljub temu, da sonce ni sijalo so bili obrazi vseh udeležencev romanja 6. oktobra 2014 nasmajani in polno veselja. Prav posebno veseli so bili mladi romarji. Naš škof Alois Schwarz in naš župnik Stanko Trap sta romala s šolarji iz LŠ Straja vas, iz NSS in LŠ Čajna, z otroci iz otroškega vrtca Bistrica in otroške skupine Gorjane iz Bistrice v Strajo vas. Spremljali so jih seveda učitelji, starši, babice in dedje in mnogi drugi.

Na poti so obsikali še Korenovo kapelco, Gorjansko cerkev in kapelco v Draščah. Postaje na poti so oblikovali otroci s petjem in molitvami in na koncu je gospod škof še podelil vsem žegen. Za vse je bil nepozabno doživeje, posebno pogled na tako veliko skupino mladih ljudi, ki z veseljem sodelujejo pri romanju. Zaključek je bil pri cervki v Straji vasi, kjer so se vsi okrepcali in uživali to lepo prireditev. Najlepša hvala velja vsem, ki so pripomogli k uspehu tega romanja.



Bischof Schwarz mit Pfarrer Trap und Familie Koren

## ■ Trial Junioren Staatsmeister 2014

Nach dem Meistertitel in der Trial Jugendstaatsmeisterschaft 2013 absolvierte der erst 15 jährige Christoph Gasser 2014 bereits die Juniorenklasse (offen für Fahrer bis zum 18. Lebensjahr). Christoph wollte dieses Jahr nutzen und sich langsam an die Spitze herantasten. Als er im April bei einem Start zur italienischen Meisterschaft Platz 4 belegte, erkannte man bereits, dass er auch in der Juniorenklasse von Anfang an vorne mit dabei sein könnte. Vor dem ersten Staatsmeisterschaftslauf gewann der junge Gailtaler bereits 2 Trials in Österreich. Entsprechend motiviert ging Christoph bei seinem ersten Lauf zur Juniorenstaatsmeisterschaft in Salztiegl an den Start. Aufgrund von Kuppungsproblemen belegte er jedoch nur Rang 5. Zur Saisonmitte lag Christoph bereits an dritter Stelle. Wie spannend die Saison 2014 verlief, konnte man auch daran erkennen, dass die ersten 4 Fahrer zu diesem Zeitpunkt nur 4 Punkte voneinander getrennt waren. Ausgehend vom Leistungspotential gab es 7 Fahrer, die in der Lage waren den Staatsmeistertitel zu erwerben.

Anfang August konnte Christoph gemeinsam mit seinem Teamkollegen Peter Harrich bei einer Trainingswoche des deutschen Motorsportverbandes in Großheubach teilnehmen. Mit den deutschen Kadertrainern Jan Peters und Christian Kregeloh wurde an Fahrtechnik und Können weiter gefeilt.

Nach technischen Problemen am Sherco Model 2014 bekam Christoph bereits im September eine neue Sherco Model ST 2015. Die beiden letzten Meisterschaftsläufe absolvierte Christoph bravourös und gewann souverän. So wurde er, mit einem Punktevorsprung von 16 Zählern, österreichischer Juniorenstaatsmeister. Zwischen Platz 2 und 4 gab es jeweils nur 4 Punkte Unterschied. Beim Trial in Lehenrotte gewann Christoph mit nur 2 Punkten Vorsprung vor dem 17-jährigen Johann Krallinger, welcher in der Meisterschaft Platz 2 belegte. Beim Lauf in Kössen stand Christoph als Sieger auf dem Podest und verwies sogar Spitzentrifahrer wie Tobias von Bear (Deutsche Meisterschaft) und Jonathan Schaub (Schweizer Meisterschaft) auf hintenliegende Plätze. Am 14. November fand die OSK-Ehrung aller österreichischen Motorsport- Staatsmeister in Kitzbühel statt. Derzeit laufen bereits die Vorbereitungen für die Saison 2015. Der junge Sportler wird nächstes Jahr mit internationaler Lizenz fahren, den Schwerpunkt bildet aber die neuerliche Titelverteidigung in der österreichischen Juniorenstaatsmeisterschaft.

Außerdem wurde Christoph vom Enduro Europameister, Werner Müller, zu Enduro- Testfahrten im Frühjahr 2015 eingeladen. Zu Trainingszwecken sind im Winter mehrere internationale Trialcamps geplant.



Christoph mit dem 2 fachen Weltmeister Heinz Kinigadner und Univ. Prof. Dr. Harald Hertz bei der Staatsmeisterschaftsehrung der OSK in Kitzbühel



Christoph bedankt sich für die Unterstützung durch folgende Sponsoren: Firma 4jobs.at und trialstore.at

Auf der Homepage "trials.at", "otsv.at" und "gasser.tk" kann man sich laufend über aktuelle Wettkämpfe, Platzierungen und Neuigkeiten im österreichischen Trialsport informieren.

## ■ ASKÖ GÖRIACH (Sektion Eishockey)

### Rückblick Saison 2013/14

Witterungsbedingt konnte in der abgelaufenen Saison der Grunddurchgang der Kärntner Unterliga West nicht vollständig durchgeführt werden. Nach dem Erreichen des 2. Platzes in der Vorrunde, spielte unsere Mannschaft in der Play Off zwei spannende Finale gegen den EC Toblach aus Südtirol. Nach dem 1. Finalspiel in Toblach (1:4) und dem 2. Finalspiel in Pontebba (2:3) reichte es leider nur zum Vizemeistertitel in der Kärntner Unterliga West. In den vergangenen zwei Meisterschaftsjahren wurde 2x das Finale erreicht, dies bestätigt die Leistung unserer Spieler um Trainer Kruppl Günter sowie aller Vereinsverantwortlichen des ASKÖ Göriach.

### Trainerkurs in Steindorf

Die Spieler Grollitsch Marcel und Kaiser Daniel absolvierten im März 2014 den Übungsleiterkurs in Steindorf und bestanden ihn mit ausgezeichnetem Erfolg!!! Es ist ungemein wichtig ausgebildete Trainer zu haben. Nur so können wir erreichen, dass unsere Kleinsten die Ausbildung erhalten, die sie benötigen. Mit dem Übungsleiterkurs ist der Grundstein gelegt!!!

### ASKÖ Landesmeisterschaften

Im November konnte unsere Mannschaft bei den heurigen ASKÖ Landesmeisterschaften in Treibach den 2. Platz erreichen.

### Vorschau Saison 2014/15

Abokarten für die Meisterschaftsheimspiele können im Vorverkauf von den Eishockeyspielern zum Preis von 10 € erworben werden. (inkl. Getränk bei jedem Heimspiel).

#### Heimspiele:

|                    |                             |
|--------------------|-----------------------------|
| Sonntag 14.12.2014 | 18.00 Uhr – EC Oberdrauburg |
| Sonntag 21.12.2014 | 18.00 Uhr – EC Lienz II     |
| Sonntag 28.12.2014 | 18.00 Uhr – EC Kirchbach    |
| Freitag 09.01.2015 | 19.30 Uhr – EC Irschen      |
| Sonntag 25.01.2015 | 18.00 Uhr – EC Prägraten II |

Die Play-Off Spiele Kärntner Unterliga West beginnen am 03.02.2015 (1 -2) um den Aufstieg in die Kärntner Liga.

Termine und Spiele bezüglich Kindereishockey werden gesondert bekanntgegeben!





## Mannschaft ASKÖ GÖRIACH

**Trainer:** Kruppl Günter

**Kader:** Hebein Thorsten, Zechner Thomas, Brückler Helmut, Rauscher Christian, Grollitsch Marc, Schaubach Sebastian, Zimmermann Christian, Eisenkeil Manfred, Schaubach Christian, Kaiser Daniel, Schusser Hannes, Grollitsch Marcel, Kaiser Florian, Madritsch Marco, Schnabl Andreas, Marko Christoph, Marko Wolfgang, Abuja Martin, Pipp Markus, Rauscher Andreas, Knapp Thomas, Müller Lukas, Kropf Oliver, Heilmeier Christof



Die Mannschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert, erwartetes Saisonziel ist natürlich das Erreichen der Final Play Off! Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, der Gemeinde Hohenthurn und allen Helfern die uns beim laufenden Spielbetrieb immer wieder unterstützen! Der ASKÖ Göriach freut sich auf spannende Spiele und tatkräftige Unterstützung der Fans!

*Gerald Winkler, ASKÖ Göriach*



## ■ SV ACHOMITZ – ŠD ZAHOMC vom Juli 2014 bis November 2014:

Die heurigen „Sommermonate“ waren ausgefüllt mit viel Training und einigen Bewerben, zwei davon hat der SV Achomitz/Zahomc in der Alpenarena Villach durchgeführt. Dies waren der Jugend Austria Cup mit über hundert Teilnehmern, Sprunglauf und Nordische Kombination, der zweite Bewerb war der Kärntnermilch Landescup. Über hundert Aktive, auch aus den Nachbarländern Slowenien und Italien, befanden sich am Start. Danke den Mitarbeitern für die mustergültige Durchführung dieser zwei Bewerbe.

Die Jüngsten konnten wir schon gut in die Mannschaft integrieren, somit haben wir wieder eine schlagkräftige Truppe. Druml Tomaž schaffte es in der letzten Saison den Continental Cup überlegen zu gewinnen, im Sommer Grandprix in Villach erreichte er nur den 23. Platz. Während den Sommermonaten litt er unter gesundheitlichen Problemen und vermochte deswegen nicht voll zu trainieren, deshalb konnte er sich auch nicht für die erste Periode des Weltcups 2014/15 qualifizieren. In der Schülerklasse haben wir beim letzten Austria Cup in Bischofshofen ganz hervorragend abgeschnitten:

In der Schülerklasse II gewann Schwei Dominik, in der Schülerklasse I wurde Tschofenig Daniel Zweiter und sicherte sich



auch in der NK den 2. Platz, beim Teamspringen gelang es den beiden für Kärnten den 3. Platz zu erringen.

Wiegele Lisa konnte sich bei den FIS Bewerben unter den ersten 15 platzieren, im rumänischen Rasnov erreichte sie sogar zwei 3. Plätze und bei der ÖM in Tschagguns den 5. Platz, Schoitsch Sonja wurde Siebente. Im Landescup konnten wir folgendes Sommergesamtergebnis erzielen:

### Sprunglauf Nordische Kombination

|                                     |                     |                |     |
|-------------------------------------|---------------------|----------------|-----|
| Kinder I:                           | Luca Griesser       | 4.             | 3.  |
|                                     | Patrick Standner    | 5.             | 5.  |
|                                     | Julian Abuja        | 11.            | 9.  |
| Kinder II weiblich<br>Schülerinnen: | Jasmin Moser        | 1.             | 1.  |
|                                     | Hannah Wiegele      | 2.             | 1.  |
|                                     | Eva Mörtl           | 3.             | 3.  |
|                                     | Isabella Mörtl      | 4.             | 4.  |
|                                     | Lisa-Marie Hausmann | 5.             | 5.  |
| Schüler I:                          | Daniel Tschofenig   | 2.             | 3.  |
|                                     | Philipp Eder        | 12.            | 13. |
|                                     | Marcel Moser        | 14.            | 15. |
|                                     | Marius Schwandt     | 16.            | 12. |
|                                     | Schüler II:         | Dominik Schwei | 2.  |
|                                     | Andrej Druml        | 3.             | 1.  |
|                                     | Daniel Vilgut       | 5.             |     |
|                                     | Benjamin Eder       | 11.            |     |
| Jugend weiblich:                    | Lisa Wiegele        | 1.             |     |
|                                     | Sophia Schorschag   | 2.             |     |
| Jugend/Junioren/Allg.Kl.:           | David Wiegele       | 1.             | 1.  |
|                                     | Matija Druml        | 2.             | 2.  |
|                                     | Thomas Striess      | 7.             | 7.  |

Nach einer Pause (vorwiegend Hallentraining, Vorbereitung der Schanzen und Sportgeräte) warten wir auf kalte Temperaturen um die Beschneigung zu starten.

Am 23. November wurde die großartige TV Dokumentation über unseren Olympiasieger Dr. Karl Schnabl und die anderen Olympioniken Österreichs auf ORF Sport ausgestrahlt. Die her-





ausragenden Leistungen sowohl der Olympiasieger als auch des Trainerstabs zeigten deutlich welcher gemeinsamen Anstrengungen es bedarf, um solche Ergebnisse zu erzielen. Das Training beginnt in den Vereinen bzw. den Landesleistungszentren wie in Achomitz/Zahomc, auf deren gewissenhafte Leistungen im Kader weiter aufgebaut werden kann. Die Dokumentation unterstreicht die Wichtigkeit der Arbeit im SV Achomitz/ŠD Zahomc, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Heuer beginnt die neue Saison auf unseren Anlagen schon am 21. Dezember, Memorial Dr. Janko Wiegele Sprunglauf und NK, der zweite Termin am 25. Jänner 2015, Gailtalpokal/Ziljski pokal, Sprunglauf und NK. Wir würden uns freuen, Euch bei unseren Bewerben begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen friedvolle Weihnachten und ein gesundes Prosit 2015.

### Spoštovani občani:

Minulo je tudi že kmalu leto 2014 poletje in jesen sta bili za nas delavni in tudi uspešni. Ne bom ponavljal rezultatov, ki so zgoraj navedeni. Ni več tistega pritoka mladine, ki ga je bilo nekoč, potrudimo se, da kontaktiramo šole v okolici, saj imamo učitelje v sosednjih šolah, kot sta to Niko Zwitter in Daniel Meschnik. Veliko truda je potrebno, da pride do primernih uspehov, predvsem Franci Wiegele mladi in stari sta aktivna prej ko slej pa pride pomoč deloma tudi od staršev naših športnikov. Za izvedbo prireditve je potrebno precej pomagačev. Že so se začele priprave za sneženje na skakalnicah, upamo pa, da bodo kmalu prišli tisti mrzli dnevi, da vse pripravimo za treninge in prireditve. Želimo Vam lepe praznike in uspeha polno Novo leto!

Martin Wiegele

## ■ Große Begeisterung bei den Spielen des SV Draschitz

Dem Königssport „Fußball“ konnten wir auch in der Herbstmeisterschaft 2014 sehr viel Freude und Begeisterung entgegenbringen. Dies spiegelte sich auch darin wieder, dass eine Vielzahl an jungen Kickerinnen und Kickern zum SV Draschitz gestoßen sind. So haben alleine U8-Trainer Gerald WINKLER mit seinem Co-Trainer Michael MARTINEK in der U8 bereits mehr als 20 Kinder zu betreuen. Mit viel Gefühl und großer Leidenschaft haben sie eine tolle Mannschaft geformt, die bei den U8-Turnieren exzellente Spiele mit viel Einsatz zeigten. Das Ergebnis daraus waren die vielen Topplatzierungen bei den Turnieren.

Neu hinzugekommen und voll „eingeschlagen“ hat unsere neue Trainerin in der U10, Sandra RAUSCHER. Sie hat mit der Unterstützung von Wolfgang SMOLE den Schwung der erfolgreichen U10 aus der letzten Saison mitnehmen können und in der Herbstmeisterschaft den hervorragenden 3. Platz erreicht.

Dieser Erfolg ist das Resultat der tollen Leistungen der Mannschaft, die neben den sechs technisch sehr versierten Burschen auch mit sechs engagierten Mädchen (!!) verstärkt wurde.

Die U14 mit den Trainern Raphael MARTINZ und Christian PROPENTER waren in den Herbstspielen trotz 19 Mann-Kader (inkl. 4 Mädchen) oft unterbesetzt, da viele Spieler wegen Schisprung- und Ski-Alpin-Aktivitäten der Mannschaft oftmals ferngeblieben sind. Kampfgeist und Kameradschaft geben aber für die Frühjahrsmeisterschaft eine Garantie ab, dass wieder mehr Spiele gewonnen werden und am Ende der Meisterschaft eine Platzierung im guten Mittelfeld herauschauen wird.

Unsere Kampfmannschaft im Karawanken-Cup - mit den Trainern Ernst und Christoph MARKO - hat durch ihr sportliches und kameradschaftliches Verhalten beim Training und bei den Spielen die großartigen Leistungen von der Meisterrunde im Frühjahr 2014 auch in die Herbstsaison mitgenommen. Sie ist auf dem besten Wege, den Titel in der heurigen Meisterschaft zu verteidigen.

Ein herzliches Dankeschön, all jenen, die den SV Draschitz bei Heim- und Auswärtsspielen sowie bei U8 Turnieren usw. unterstützt haben.

Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde Hohenthurn für deren stetige Unterstützung unseres Vereines wie z.B. heuer beim Bau des neuen Carports für den Bus und die Geräte.



Die Kicker und Kickerinnen mit Sponsoren u. Funktionären anlässlich der offiziellen Übergabe der neuen Trainings-Sets. Ein Dankeschön den Sponsoren: SCHWENNER-Milch, Tischlerei HAKRO (Inh. Hans Kronig), Teppich MOSER, Dipl.-Ing. Christian HOCHENWARTER (Fa. ASTRON), Tischlerei LEILER (Inh. Peter Kaiser), Auto EISNER Villach, Gasthof Ortsburg Vorderberg (Pächter Stefan GRASSER);

Für die kommende Weihnachtszeit wünscht der SV Draschitz allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ruhige und besinnliche Tage sowie einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2015. Der SV Draschitz freut sich schon auf weitere interessante und spannende gemeinsame Stunden bei der Ausübung der geliebten Sportart im neunten Jahr.

Kaiser Wilhelm, Obmann SV Draschitz



Unsere Karawankencup-Mannschaft mit den neuen Dressen und ihrem Sponsor Tischlermeister Oskar BODNER.





## ■ Kärntner Landesalmwandertag auf der Görriacher Alm

Am 19. Juli fand bei strahlendem Wetter der 78. grenzüberschreitende Landesalmwandertag auf der Görriacher Alm statt. Die Agrargemeinschaft ist sehr stolz darauf, eine der vom Kärntner Almwirtschaftsverein ausgewählten Almen zu sein, die diese Veranstaltung durchführen durfte. Die Almgemeinschaft hat mit großem Eifer und Einsatz diese Veranstaltung vorbereitet. Von der AG wurden über 500 Arbeitsstunden in die Vorbereitung investiert. Am Veranstaltungstag haben ca. 100 Personen dafür gesorgt, dass alles reibungslos geklappt hat. Es hat von vielen Stellen nur positive Rückmeldungen gegeben! Ich möchte mich hiermit auch bei allen freiwilligen Helfern, den Feuerwehren, beim Herrn Bürgermeister mit seinen Mitarbeitern und bei unseren italienischen Freunden für die Mithilfe bedanken.

Ein Dankeschön gebührt auch dem Singkreis Hohenthurn, den Jagdhornbläsern „Dobratsch“ und „Uggowitz“ und Manuel und Christian, die für den musikalischen Rahmen gesorgt haben.

Im Zuge der Vorbereitungen wurde auch die schon fällig gewordene Sanierung der Forststraße durchgeführt. Dies auf Grund der Witterung, unter sehr schwierigen Bedingungen. So haben die dafür notwendigen Maschinen erst am Abend vor der Veranstaltung die Baustelle verlassen.

Der Landesalmwandertag war sehr gut besucht. Wir konn-

ten rund 1000 Gäste begrüßen. Wir hatten die Ehre, dass BM Andrä Rupprechter, LR Benger, LWK Präsident Mößler und viele andere Personen der Politik und des öffentlichen Lebens anwesend waren u. a. Landtagsabgeordnete, Bürgermeister aus Kärnten und Tarvis. Es wurden sehr aktuelle Themen, wie AMA, Almflächen und Sanktionszahlungen, sowie über den Bär und den Wolf in unserem Gebiet diskutiert. Herr Norbert Binter wurde für seine mehrjährige Tätigkeit als Hirte auf der Görriacher Alm geehrt. Die feierliche Almmesse wurde von unserem Pfarrer Stanko Trap zelebriert. Bei der Messe wurde ein Opfergeldbetrag von € 1.000,- gesammelt. Es wurde beschlossen, dieses Geld zu spenden. Die AG hat diesen Betrag um € 300,- erhöht und so konnten insgesamt € 1.300,- der Kärntner Kinderkrebshilfe übergeben werden. Großes Interesse haben auch die drei kurzen Wanderungen über die Alm gefunden. Fr. Monika Fatzi führte eine Panoramawanderung durch und erklärte den Besuchern den wunderschönen Rundblick, den man von der Alm aus hat. Fr. Ingrid Jarnig führte eine Geschichtswanderung zu der Kaserne und dem Bunker durch und berichtete über die Grenzsicherung und Grenzziehung nach dem 1. Weltkrieg. Hr. Krainer stellte das Projekt der Arge Naturschutz, den neu angelegten Teich, vor.

*Max Tschinderle, Obmann der AG*



## ■ Spendenübergabe

Am Donnerstag, 13. November 2014, konnte die Spende von insgesamt € 1.300,- an Frau Brigitte Neubauer von der Kärntner Kinderkrebshilfe übergeben werden.

*v.l. Filipp Tschurwald, Vzbgm. Gerald Franzelin,  
Brigitte Neubauer, Max Tschinderle und  
Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle*

